



# blick.punkt

Mitteilungsheft der Sektion Hanau des DAV

1. Halbjahr 2024 | Heft Nr. 68



Verehrte Mitglieder,

ich habe das Gefühl, dass ein Jahr immer schneller vorüber geht. Die letzten Urlaubseindrücke sind noch nicht verarbeitet, der/die eine oder andere träumt noch von der vergangenen Bergtour, dem erfrischenden Bad in einem Bergsee oder einer schönen Reise in ferne Länder. Und schon werden wir wieder überrannt von Lebkuchen, Glühwein und Weihnachtsmärkten. Ganz zu schweigen von dem Stress auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für seine Lieben.

Doch zuvor, oder gerade während dieser hektische Zeit, möchte ich Ihnen wieder unser Mitteilungsheft **blick.punkt** ans Herz legen. Viele unserer Mitglieder waren in den vergangenen Monaten unterwegs und haben der Redaktion ihre interessanten Berichte geschickt. Beim Lesen dieser Artikel bin auch ich immer noch überrascht, welche umfangreichen Aktivitäten in unseren Gruppen durchgeführt werden und wie vielseitig unser Ausbildungsprogramm ist. Ich lade Sie herzlich zum Lesen und zum Mitmachen ein.

Für das Jahr 2024 haben die Gruppen und das Ausbildungsteam wieder ein vollgepacktes Programm erstellt. Ich würde mich freuen, wenn wir Ihr Interesse für die eine oder andere Veranstaltung oder Tour wecken können. Da jedoch einige Aktivitäten heiß begehrt sind, heißt es: „schnell sein bei der Anmeldung“.

Es geschieht aber noch mehr in der Sektion. Ein wichtiger Punkt ist z.B. der Klimaschutz und die angestrebte Klimaneutralität bis 2030. So haben wir seit fast zwei Jahren ein Team, welches sich mit der CO2-Bilanzierung unserer Sektion befasst. Die ermittelten Daten aus allen Aktivitäten (Gruppen, Ausbildung, Kletteranlagen, Hütte und Geschäftsstelle) werden gesammelt und ausgewertet. Anlässlich der nächsten JMV werden wir Sie näher darüber informieren. Das Team freut sich auf Sie.

Durch verschiedene Änderungen, der an den Hauptverband abzuführenden Beiträge (z. B. Versicherung, Klimaschutz, Digitalisierung) und geplanten Baumaßnahmen unsererseits, ist es notwendig, unsere Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, jedoch erst ab 2025. Da wir dies natürlich nicht ohne Ihre Zustimmung tun, möchten wir Ihnen unsere Vorschläge bei der Jahresmitgliederversammlung erläutern.

Und noch etwas: leider steht ab 2024 unser Schatzmeister nicht mehr zur Verfügung. Wäre das nicht eine interessante Aufgabe für Sie? Die entsprechende Stellenbeschreibung finden Sie in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben besinnliche Feiertage und einen guten Start ins Neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Ihre

Erika Labes  
1. Vorsitzende



Der nächste **blick.punkt** erscheint im Juni 2024.  
**Redaktionsschluss ist der 1. April 2024.**

Berichte einreichen unter [www.dav-hanau.de/artikel-schreiben](http://www.dav-hanau.de/artikel-schreiben)  
Wir freuen uns auf Eure Beiträge.

Titelbild: Blick vom Gufelseejoch  
Foto: Erika Labes

# Inhalt

## BERICHT

---

Unterwegs auf dem Oder-Neiße-Radweg	4
Zwischen Klöstern und Weltende	6
Bürgerfest	7

## HÜTTE

---

Materialeilbahn im Dauereinsatz	8
Neue Dremelbrücke in Rekordzeit fertiggestellt	9
Hirtenhütte Parzinn – Imster Kälberalm	10

## AUSBILDUNG

---

Drei-Länder-Tour: Eine Woche durch Reichenspitz- und Venedigergruppe	12
Der Klettersteig ruft an der Hanauer Hütte...	14
Zillertal/Ahrntal Schmugglerwege Juli `23	16
Kaiserwetter auf dem Schladminger Tauern Höhenweg	18
Klettern und Sichern lernen mit Spaß und Freude!	19

## JUGEND

---

Hanna Ehnes beim Youth-Color-Climbing-Festival Imst (Tirol)	20
Die TurmeXen	21

## KURSE & TOUREN

---

Kurse und Touren	22
------------------	----

## TERMINE

---

Unser Programm von Januar bis Dezember 2024	27
---	----

## INFO

---

Gruppen in der Sektion	34
Wasserturm und DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg	35
Ruhegebiet Muttekopf	36
Hanauer Hütte - Hütteninformationen	37

## SEKTION

---

Einladung zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung	38
Wir suchen im Vorstand eine/nNachfolger/in für unseren Schatzmeister	39
Jahresbeiträge 2024	40
Unsere Jubilare	41
Unsere Mitglieder	42
Der digitale DAV-Mitgliedsausweis	44
In der Geschäftsstelle erhältlich	45

## IMPRESSIONEN

---

Bilder von der Dremelspitze	46
-----------------------------	----

## KONTAKTE

---

Adressen, Telefonnummern und Impressum	47
--	----

## Unterwegs auf dem Oder-Neiße-Radweg

### - auch ein CO2-neutraler Urlaub kann interessant sein und Spaß machen -

Der Radweg hat eine eigene Website und ist in 12 Etappen eingeteilt. Ein bisschen Planung im Vorfeld sollte schon sein und so haben wir uns 14 Tage Zeit eingeräumt, um den Radweg zu schaffen, und die Bahnfahrt für die An- und Heimreise ca. zwei Monate vorher mit Reservierung auch für die Räder gebucht. Wir haben auch die klassische Variante von Süd nach Nord gewählt, daher die erste Übernachtung in Zittau vorab gebucht und sind an einem Dienstag gestartet, um die Überlastung am Wochenende zu vermeiden.

Die Anfahrt mit der Bahn nach Zittau verlief problemlos und wir waren mittags pünktlich in Zittau. Nachdem wir unsere Unterkunft gefunden und das Gepäck deponiert hatten, sind wir zurück zum Bahnhof, um noch mit der Bahn nach Liberec (Tschechien) zu fahren. Von Liberec hat man die Möglichkeit zur Quelle der Neiße zu radeln, was wir uns geschenkt haben, da die Strecke mit erheblichen Steigungen den Zeitrahmen an diesem Tag gesprengt hätte. So sind wir in Liberec nur zum Marktplatz und haben uns ein wenig die Altstadt angesehen, um dann den Oder-Neiße-Radweg (ONR) von dort nach Zittau zu beginnen. Unterwegs hatten wir eine schöne Einkehr bei gutem tschechischem Bier. Kurz vor Zittau passiert man das Drei-Länder-Eck „Tschechien-Polen-Deutschland“ und so sind wir am 1. Tag noch 32 km geradelt.



Rathaus Zittau

Am nächsten Tag haben wir uns vormittags die schöne Altstadt von Zittau angesehen, um dann die 2. Etappe nach Görlitz zu starten. Auf ca. halber Strecke liegt das Kloster St. Marienthal, das einen Besuch wert ist, denn neben dem guten Bier hatten wir auch ein interessantes Gespräch mit einer Nonne,

die nicht das Zölibat, sondern den Gehorsam als gravierendste Einschränkung empfand. Görlitz hat eine wunderschöne Altstadt mit liebevoll restaurierten historischen Gebäuden, die mindestens einen ganzen Tag erfordern, um sich alles anzusehen. Aber nach 43 km und 30° Hitze waren wir froh, dass uns die Touristinfo eine Unterkunft vermitteln konnte. Die 3. Etappe sollte mit 68 km nach Bad Muskau gehen und bietet auf der Strecke viele Naturschönheiten und als Highlight am Zielort das Fürst-Pückler-Schloss mit dem Schlosspark, der sich auf die deutsche und die polnische Seite erstreckt und frei zugänglich ist.



Fürst Pückler Schloss und Grenze

Die 4. Etappe führt durch die Lausitz weiter entlang der Neiße über die Stadt Forst nach Guben, wo wir keine Unterkunft bekamen und so zu den 67 km noch mal 7 km fahren mussten, um zum Hotel zu kommen. Guben bietet wohl keine besonderen Sehenswürdigkeiten, da im 2. Weltkrieg viel zerstört wurde. Da die 5. Etappe mit 73 km nach Frankfurt/Oder geht, haben wir vorher die Unterkunft dort klar gemacht. Unterwegs mündet die Lausitzer Neiße bei Ratzdorf in die Oder und über Eisenhüttenstadt geht es entlang der mittleren Oder nach Frankfurt. Dort sind die Oderpromenade, zwei Kirchen und das Rathaus im Backsteinbarock sehenswert. Die 6. Etappe führte uns entlang der Oder, meist auf dem Oderdamm nach Hohenwutzen, wofür wir 83 km benötigten.

Die 7. Etappe mit 64 km verlief über Schwedt nach Gartz. Da beide Städte im Weltkrieg stark zerstört wurden, gibt es hier nur wenige historische Gebäude. Die 8. Etappe führt bei Mescherin, von der Oder weg durch die östliche Uckermark, mit welligem Gelände und entsprechendem Auf und Ab an Steigungen. Es gibt hier auch die Möglichkeit über Szczecin (Stettin) zu radeln, was zwar nicht der offizielle ONR ist, aber einige Steigungen spart. Als wir endlich in Ueckermünde ankamen, hatten wir über 100 km in den Beinen und waren froh, eine sehr schöne Unterkunft zu bekommen. Ja, wir hatten die 12 Etappen auf 9 verkürzt, da die Strecke entlang dem Oderbruch durch Brandenburg nicht viel Abwechslung bietet, aber



Oder-Neiße-Radweg

dadurch längere Tagesetappen in Kauf genommen. Am nächsten Tag ging es dann durch den Naturpark am Stettiner Haff nach Anklam (sehenswert nicht nur wegen der Brüder Lilienthal), den Naturpark Peenetal über die Peenebrücke nach Usedom und quer durch die Insel nach Ahlbeck, wo der ONR endet (87 km).



Strand von Usedom

So hatten wir noch 4 Tage auf Usedom und sind nach Swinemünde, dem Wasserschloss Mellenthin und nach Peenemünde geradelt, was alles bleibende Eindrücke hinterließ. Die Heimfahrt erfolgte per Bahn von Ahlbeck aus.

Text und Bilder: Thomas Horst

---

## GROSSKÜCHENTECHNIK

63637 Jossgrund-Oberndorf, Ferdlsturz 3

- Beratung
- Einrichtung
- Planung
- Service



GmbH

**Telefon: 06059-906935**  
**Mobil: 0171/2414705**  
**Telefax: 06059-906949**

Geschäftsführung: Erhard Walz  
e-Mail: [info@erwe-grosskuechentechnik.de](mailto:info@erwe-grosskuechentechnik.de)  
internet: [www.erwe-grosskuechentechnik.de](http://www.erwe-grosskuechentechnik.de)

## Zwischen Klöstern und Weltende

### Etappenwanderung der Alpingruppe auf dem Westerwaldsteig

21.Mai / Nach Ankunft in Westerburg, machen wir uns gleich auf den Weg in Richtung Campingplatz am Wiesensee, der trotz der feuchten Wiesen und Wege ausgetrocknet ist und die Mücken uns nicht in Ruhe lassen wollen. Der Klimawandel lässt auch dort grüßen und so gehen wir nach kurzem Überblick auch gleich weiter zum Secker Weiher. Ein schönes Plätzchen im Grünen und am See lädt bei bestem Wetter mit Sonnenschein zu einer Mittagspause ein. Über Felder und Anhöhen, vorbei an der Ruine „Kloster Seligenstatt“, erreichen wir eine absolute Seltenheit, eine private Begräbnisstätte der Familie Schneider am Dappricher Hof. Weiter zum Eingang der Holzbachschlucht in der Nähe von Gemünden, die seit 1961 als Naturschutzgebiet ausgewiesen wird. Die Besonderheit hier ist, dass der Bach sich über Jahrmillionen tief in den Basaltboden eingeschnitten und die heutige Schlucht geformt hat. Das Klima in der Schlucht ist sehr angenehm und lädt auch gleich zum fröhlichen Klettern ein, so dass die Aussichtsplattform von Westerburg schnell erreicht ist und wir mit einem tollen Panorama belohnt werden.

22.Mai / Am nächsten Morgen steigen wir auf, am Schloss Westerburg vorbei und durchqueren einige Naturschutzgebiete. An der Liebfrauenkirche aus den 14. Jahrhundert, auch ein Wallfahrtsort, machen wir eine kurze Besichtigung und so mancher nimmt eine Erfrischung unter dem Motto „Schöpfe Kraft und Segen aus dem Marienbrunnen seit 1310“. Wir passieren bunte Wiesentäler, vorbei am Wölferlinger See, bis zum Postweiher in Freilingen, wo wir auf dem Campingplatz in sogenannten Wanderhütten übernachten. Diese sehen aus wie übergroße Weinfässer, in denen zwei Leute gut übernachten und nach 20 km auch gut schlafen werden.

23.Mai / Nach einem gemeinsamen Frühstück, geht es von Freilingen, über Wiesenwege, am Dreifelder Weiher bzw. Westerwälder Seenplatte vorbei, zum 513 Meter hohen Gräbersberg in der Nähe von Alpenrod. Auf der Aussichtsplattform des Mobilfunkturms kann man in 33 Meter Höhe mit einem Pausenbrot einen herrlichen Ausblick genießen. Da es aber regnet, ist uns der Ausblick nicht gegönnt und so geht es weiter nach Hachenburg mit einer sehr schönen Altstadt, früher eine Residenzstadt der Grafschaft Sayn im 19. Jahrhundert und ein Verwaltungsmittelpunkt des Herzoglich Nassauischen Amts. Von Hachenburg erst über die gelbblühenden Wiesen, schließlich über die historische Nisterbrücke aus 1478, mit Bruchsteinen bzw. devonischem Schiefer der Region gebaut, erreichen wir nach 20 km das Kloster Marienstatt. Ein sehr beeindruckendes Ensemble aus Kirche, Klostergarten, Schule, Verwaltungsgebäude, Unterkünfte und Gastwirtschaft. Wir haben unser Ziel erreicht und werden im Kloster übernachten.

24.Mai / Heute wandern wir an der Nister entlang, durch eine sehr schöne Bachlandschaft vorbei an Limbach, folgt nun ein abenteuerlicher Aufstieg, dem Weltende entgegen, wo wir



die Aussicht der Landschaft genießen. Von dort geht es weiter zum Kloster Marienthal und durchqueren Waldgebiete, die stark vom Borkenkäfer und Trockenheit heimgesucht wurden und nun wie eine Mondlandschaft aussehen. Das Ziel am 600 Jahre alten Kloster und Wallfahrtsort „Zur Schmerzhaften Mutter“ in Marienthal ist erreicht. Von hier aus geht es mit Bus und Bahn über Altenkirchen zurück nach Westerburg. Alle sitzen erschöpft, aber zufrieden und lassen ihre Gedanken und Erinnerungen an die sehr schöne Wandertour Revue passieren.

Einen großen Dank an die Organisatorin Anette Weber.

Text: Susann Knoth

Bilder: Erika Labes





## Bürgerfest



Wie auch in den vergangenen Jahren war der DAV Hanau auch in diesem September wieder auf dem KEKS des Hanauer Bürgerfestes mit einem Kletterturm vertreten.

An den 3 Tagen haben insgesamt 22 Helferinnen und Helfer dazu beigetragen, unzähligen Kindern das Klettern zu ermöglichen.

Das diesjährige Fest war sehr durchwachsen und wir hatten Wetter- und Besucher-technisch wohl alles dabei.

Vom absoluten Regenguss und damit gähnender Leere auf dem ganzen Fest, über Temperaturen von fast 30 Grad und Sonne, welche uns ordentlich ins Schwitzen gebracht haben, bis hin zu Warteschlangen, bei denen die Kinder teilweise 30 Minuten gewartet haben, um klettern zu können.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, das Bürgerfest auch in diesem Jahr wieder reibungslos und sicher über die Bühne zu bringen.

Der Dank geht auch an Sophie, die sich um die Organisation gekümmert hat, beim Auf- und Abbau geholfen, Zelt und anderes Material besorgt, Dienstpläne aufgestellt, um nur einiges zu nennen.



## Materialseilbahn im Dauereinsatz

Arbeitseinsatz am langen Wochenende über Fronleichnam. Viel geschafft, viel gelacht und eine wunderbare Zusammenarbeit im Team. Übernachtet im Winterraum. Drei wunderbare Köche mit leckeren Spezialitäten. Klar, dass wir beim nächsten Mal wieder dabei sind.

„Wir sind gut“, freut sich Stefan. „Für die Anreise zur Hütte (und zurück), Material, Gepäck und Verpflegung haben wir nur drei Autos gebraucht“.

Eine Frau und 10 Männer, alle Mitglieder im Bastelteam, treffen sich am Wochenende über Fronleichnam zum Arbeitseinsatz auf der Hütte. Wie vor Saisonstart üblich übernachteten sie im Matratzenlager des Winterraums. Gekocht wird abends gemeinsam. Die vier Neulinge und sieben Wiederholungstäter sind bereit, sich so richtig reinzuknien. Die Altersspanne reicht von 23 bis 71 Jahre.

Vor der Talstation der Materialseilbahn lagern bei strahlendem Sonnenschein bereits acht Ster Holz für den Winterraum, 2,8 Tonnen Beton für eine Schubkarrentrasse sowie dutzende Bohlen und Kanthölzer für die Reparatur der Terrasse und den Bau einer kleinen Brücke über den Bach zur neuen Parzinnhütte. Noch ahnt niemand, dass die letzte Fuhre erst am Samstagnachmittag zur Hütte schwebt.

Das Baumaterial hat Klaus organisiert. So reduziert er als Wegereferent aus Boden durch den regionalen Einkauf den ökologischen Fußabdruck der Sektion. Die Leerfahrten zur Talstation werden für Abfälle aller Art und die Reststoffe aus der Abwasseranlage genutzt. Alles fein säuberlich getrennt und verpackt für die Entsorgung bei den zuständigen Stellen.

„Dass zu dem Job unten an der Seilbahn neben dem Ab- und Aufstieg (von und zur Hütte) und Holz und Betonsäcke einladen auch die Feststofftonnen aus der hauseigenen Kläranlage gehörten, da hat mich Rainer ordentlich gelinkt!“ lacht Antje beim auf dem Holzofen zubereiteten Abendbrot. „Macht trotz-

dem Spaß – bis auf die Sch...-Tonnen!“

Arbeiten wie die Talstation und die Trinkwasserquelle gegen Kuhinvasionen zu umzäunen oder das Holz für den Winterraum zu sägen und vor der Hütte zu stapeln, kehren routinemäßig jedes Jahr wieder. Anders sieht es bei den Einmalprojekten aus. In diesem Jahr wurde ein langjähriger Wunsch von Werner erfüllt. Seit dem Bau der neuen Materialseilbahn reichte der mit Beton präparierte Weg für den Transport der Lebensmittel und Getränke von der Bergstation zur Hütte nur bis etwa zur Hälfte der Strecke. Der Rest war eine Schotterpiste. Insbesondere bei großen Mengen, gestapelten Kisten oder schweren Getränkefässern war der Weg problematisch. Luis und Tobias vom U30-Teil des Teams haben mit Volker Rainer das Reststück zur Seilbahn betoniert. Werner und Sohn Manuel strahlten um die Wette.

Irgendwann zwischen Sägen und Betonieren steht das „Team Materialtransport“ mit einer neu gebastelten Rampe da: „Kannst die mal anschrägen?“ Klar doch! Ein paar Minuten später gibt es die Testfahrt.

Plötzlich steht Klaus da. „Das Baumaterial für die neue Brücke müsste hoch zum Bach – allein gehe ich zig Mal den Kilometer – könnt ihr alle anpacken?“. Beinahe wortlos finden sich Zweiertteams, die sich





die 5m-Bohlen und Kanthölzer aufladen und losmarschieren.

„Mein schönstes Erlebnis diesmal?“ – Stefan lacht herzlich bei der Abschlussrunde. „Dass Ludolf in Antje seine Meisterin gefunden hat und ein ganzes Frühstück kaum zu Wort kam!“. Ludolf lacht herzlich mit. Louis grinst etwas gequält bei der Erinnerung an die Frühstückszeit – um 6.30 Uhr ist die Truppe auf den Beinen, um 5.30 Uhr wird der Ofen eingeheizt, um gegen 6.00 Uhr auf Temperatur zu sein, um Wasser kochen und Semmeln aufbacken zu können – „Senile Bettflucht?“ frotzelt der Youngster. Egal – klar ist er nächstes Mal wieder dabei.

Nach vier Tagen sind alle geplanten und spontanen Aufgaben abgearbeitet. Das Hüttenteam von Werner beginnt mit dem Frühjahrsputz und lagert Getränke und Verpflegung ein. Die Saison kann starten, bevor die Hütte Ende September wieder in den Winterschlaf geschickt wird.

Schaut doch einfach mal wieder rein

Text und Bilder: Katrin Richthofer, Ludolf Schein

---

## Neue Dremelbrücke in Rekordzeit fertiggestellt

Nur vier Stunden hat Klaus, der Wegereferent der Sektion, am 30. Juli 2023 für den Bau benötigt. Sie ersetzt den alten und bei Nässe oft rutschigen Steg. Jetzt kommen Wanderer, Hirte und Jäger leichter trockenen Fußes und sicherer über den kleinen Bach auf dem Weg von der Hanauer Hütte über die Westliche Dremelscharte zur Steinseehütte.

Matthias der Hirte freut sich besonders. Jetzt könne er seine Materialien und Ausrüstung für die Bewirtschaftung der Parzinnalm noch bequemer zur neuen Parzinnhütte bringen, strahlt er. Außerdem wurde der Bau noch rechtzeitig vor der Einweihungsfeier für seine neue Almhütte beendet.

Die Idee für die Brücke entstand beim Hüttenschluss im vergangenen September. Beim Arbeitseinsatz im Juni wurde das Holz zur Baustelle geschafft. „Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Helfern“, meint Ludolf der Hüttenreferent der Sektion zu der schnellen und unbürokratischen Umsetzung des Vorhabens.

Text: Ludolf Schein

Bilder: Klaus Friedl



## Hirtenhütte Parzinn – Imster Kälberalm

Wer von Boden aus zur Hanauer Hütte wandert, kommt an einer kleinen Hütte vorbei oder hält für einen kurzen Plausch an. Die Hütte ist das Domizil von Matthias, dem Hirten, der seit über 14 Jahren das Vieh beaufsichtigt.

Anfänglich bleiben die Tiere im Bereich seiner Hütte, dann ziehen sie weiter Richtung Hanauer Hütte und verbringen den Sommer im Parzinngbiet. An manchen Tagen kann man sie bis zum oberen Parzinnsee finden. In diesen Wochen stieg Matthias täglich von seiner Hütte auf, um nach seinen Tieren zu schauen. „Ich musste sogar einmal in der Hanauer übernachten, da eine Kuh gerade kalbte und das kleine Kälbchen dann endlich um 22 Uhr das Licht der Welt erblickte“, erzählte er mir.

Da die Strapazen immer größer wurden, hat die Familie Strobl eine neue Hirtenhütte neben dem alten Kraftwerkshaus gebaut. Somit kann sich Matthias den täglichen Aufstieg ersparen, ist näher bei seiner Herde und kann sie besser beaufsichtigen.

Nachdem der ursprüngliche Termin zur Einweihung wetterbedingt verschoben werden musste, strahlte am Tag der Feier nicht nur die Sonne, sondern auch Matthias. Zur Segnung der Hütte hatte die Familie Strobl die am Hüttenbau beteiligten Firmen, Vertreter der Stadt Imst, samt Bürgermeister Stefan Weirather, Vertreter von Forst und Jagd sowie Freunde und Nachbarn eingeladen. Die Gäste folgten der Einladung und nahmen den beschwerlichen Weg, vorbei an der Hanauer Hütte, bis zur neuen Imster Kälberalm in Kauf.

Der „Vorgarten“ der Hütte war mit aus einem Holzstamm gefertigten Bistrotischen und Blümchen liebevoll dekoriert. So stand der Segnung durch Dekan Franz Angermayer nichts mehr im Wege.

Beim gemütlichen Umtrunk fanden noch viele interessante Gespräche statt, die später beim Mittagessen in der Hanauer Hütte weitergeführt werden konnten.

Wir bedanken uns bei Familie Strobl für die Einladung und gratulieren zu dieser gelungenen Hütte.

Matthias wünschen wir viel Freude in seiner neuen „Sommerresidenz“ und freuen uns noch auf viele Treffen im Parzinn.

Einen Wermutstropfen hat jedoch diese Geschichte – der für uns gewohnte Anblick der uralten Parzinnhütte wird bald verschwunden sein.



Text und Bilder: Erika Labes

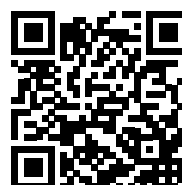


## Presseportal - Artikel schreiben

Tue gutes und sprich darüber! Um die Aktivitäten unserer Sektion intern und nach außen sichtbar zu machen sind Artikel für unsere Kommunikationskanäle unerlässlich. Dafür brauchen wir dich! Hier kannst du einen Artikel über deine Erlebnisse innerhalb der DAV Sektion Hanau zur Veröffentlichung einreichen. Artikel werden auf unserer Homepage, auf unseren Social Media Kanälen, in unserer Mitgliederzeitschrift „blick.punkt“, in unserem Newsletter „blick.aktuell“ und auch in lokalen Printmedien veröffentlicht.

Um einen Artikel zur Veröffentlichung einzureichen, nutze bitte den folgenden Link:

[www.dav-hanau.de/artikel-schreiben](http://www.dav-hanau.de/artikel-schreiben)



Alle Artikel werden vor der Veröffentlichung von unserem Presseteam korrekturgelesen und auch ggf. für einzelne Kanäle gekürzt. Sollten wir größere Änderungen vornehmen, melden wir uns vorab bei dir.

Wenn du weitere Fragen hast, kannst du dich gerne unter [presse@dav-hanau.de](mailto:presse@dav-hanau.de) bei uns melden! Vielen Dank für deine Unterstützung!

Wir freuen uns auf viele interessante Berichte.



**TONER ACTIV**  
SEIT 1992

INSTALLATIONEN   
REPARATUREN   
KOPIEREN   
SCANNEN   
DRUCKEN   
FAXEN 

BÜROMATERIAL  
COMPUTER  
DRUCKER  
TINTEN  
TONER  
PAPIER

Molitorstraße 10  
Hanau-Steinheim  
☎ 06181/424070  
[toner@toneractiv.info](mailto:toner@toneractiv.info)  
[www.toneractiv.info](http://www.toneractiv.info)

**GUTSCHEIN**  
5% für alle DAV-Mitglieder  
ab einem Einkaufswert von  
€ 50,00

## Drei-Länder-Tour: Eine Woche durch Reichenspitz- und Venedigergruppe

Früh morgens um 5 Uhr am 30.06.2023 machten sich Rainer, Andreas und Clemens auf den Weg nach Brannenburg. Hier wurde noch Petra eingesammelt und anschließend ging die Fahrt weiter nach Bärenbad in den Zillergrund im schönen Tirol. Nach der Ankunft gegen 12.00 Uhr wurden die Rucksäcke fertig gepackt und dann ging sie los, die aufregende Tourenwoche durch die Reichenspitz- und Venedigergruppe. Der Wetterbericht verhieß für den ersten Tourentag nichts Gutes, jedoch war der Wettergott gnädig mit uns und wir wurden sogar mit einigen Sonnenstrahlen verwöhnt.

Die erste Etappe führte uns in leichtem Aufstieg durch Hochwald und über Almwiesen zur Staumauer des Speichers Zillergründl. Hier hatten wir uns nach einer Stunde und den ersten 400 Höhenmetern eine kleine Pause verdient. Anschließend ging es weiter durch einen Tunnel und weiter am Seeufer entlang bis zur Abzweigung „Plauener Hütte“ (2.363 m). Diese erreichten wir nach weiteren 1 ½ Stunden gut gelaunt und äußerst zufrieden für unseren „Eingetrag“. Hüttenwirt Martin verwöhnte uns abends mit einem tollen Essen und einem heimischen Schmankerl in Form von geriebenem Kren, eingewickelt in Chili-Schinken, schön dekoriert auf einem Glas Obstler. Ein Hochgenuss J.

Am Abend und über Nacht wurde es dann doch nass von oben, der Himmel öffnete seine Schleusen. Wir entschieden uns am nächsten Morgen abzuwarten, was sich im Nachhinein als richtige Entscheidung erwies, was das Thema Regen betraf. Abmarsch zu unserem nächsten Etappenziel, der Richterhütte, war dann um 10.00 Uhr. Unseren eigentlich angepeilten Weg über die Gammsscharte mit einem Klettersteig der Kategorie B/C konnten wir leider nicht gehen, da dieser von der Bergwacht noch nicht freigegeben wurde aufgrund Steinschlags und zu viel Restschnee. Folglich wählten wir die Alternativroute über Zillerplattenscharte und Windbachscharte. Uns begleitete den ganzen Tag teilweise dichter Nebel, so dass wir vom eigentlich landschaftlich tollen Weg nicht sooo viel mitbekamen. Dennoch war unsere Stimmung locker und gelöst und wir kamen gut voran in Richtung Zillerplattenscharte (Grenze zwischen Tirol und Salzburg). Die letzten ca. 150 Höhenmeter unter der Scharte und die ersten ca. 300 Höhenmeter von der Scharte hinunter hatten es dann aber orientierungsmäßig doch in sich. Durch den teilweise dichten Nebel und den teilweise knie- bis hüfthohen Restschnee war die Orientierung sehr anspruchsvoll, so dass teilweise das GPS erhalten musste. Wir meisterten diese anspruchsvolle Situation jedoch sehr gut und kamen kurz unterhalb des Eissees wieder auf befestigten Weg, der uns nun langgezogen zur Windbachscharte führte. Auf der Scharte angekommen meisterten wir noch den letzten Abstieg und kamen schließlich gegen 17.30 Uhr glücklich und zufrieden an der Richterhütte (2.374 m) an.

Hier begrüßte uns der nette Hüttengehilfe, nachdem er wuss-

te, dass wir aus dem schönen Hessenland kommen, mit einem herzlichen „GUUUUDE“ J. Insgesamt eine tolle und noch ursprüngliche Hütte, die definitiv einen Besuch wert ist. Auch der Wettergott hatte abends ein Einsehen. Die Nebeldecke riss auf und verwöhnte uns mit einem schönen Sonnenuntergang mit Blick auf Richterspitze, Reichenspitz, Gabler und Roßkopf.

Nächster Morgen – Kaiserwetter!!!! Nach einem guten Frühstück machten wir uns auf in Richtung Zittauer Hütte (2.328 m). Zunächst abwärts in Richtung Keesboden und anschließend über den Peter-Obholzer-Weg kontinuierlich und später steiler ansteigend bis zur Roßkarscharte. Hier ließen wir unsere Rucksäcke zurück und nahmen einen kurzen Abstecher zum Roßkopf (2.845 m). Wir wurden mit einem schönen Gipfelpanorama und einem ersten Blick zum heutigen Etappenziel belohnt. Nachdem wir unsere Rucksäcke wieder geschultert hatten, ging es noch 450 Höhenmeter auf schönem alpinem Steig zur Zittauer Hütte am unteren Wildgerlossee, die wir nach ca. 5 ½ Stunden erreichten. Die Hütte ist ein echtes Schmuckstück und das Essen ein Genuss.

Nach einer guten Portion Schlaf und einem tollen Frühstück (am Buffet fehlte es an Nichts!) stand heute eine Etappe von 8 Stunden auf dem Programm. Zunächst ging es den gestrigen Abstiegsweg wieder bergauf bis zum Oberen Wildgerlossee. Von dort folgten wir dem gut markierten Steig zur Rainbachscharte. Diese erreichten wir nach ca. 1 ½ Stunden und





wurden mit Sonne und einem Blick in Richtung Reichenspitze, Dreiherrnspitze und Simonyspitzen belohnt.

Der Abstieg von der Rainbachscharte war aufgrund des vielen Restschnees anspruchsvoll. Zunächst ging es gut gesichert und über eine Leiter bergab, bevor wir ein steiles Schneefeld bergab gingen, welches durch ein angebrachtes Fixseil gesichert war. Nach einer anschließenden Pause machten wir uns auf den sich gefühlt endlos bergab ziehenden Weg zum Krimmler Tauernhaus (1631 m), welches wir gegen 11.30 Uhr erreichten. Hier hatten wir uns eine Mittagspause verdient, denn es standen uns noch 8 km ins hintere Krimmler Achenental plus den Anstieg zur Warnsdorfer Hütte bevor. Gut gestärkt machten wir uns auf in Richtung des heutigen Etappenziels. Das Krimmler Achenental ist ein Traumidyll, Erholung pur, und wir genossen den zwar gefühlt nicht enden wollenden, aber sehr eindrucksvollen Weg in Richtung Talende mit Blick auf die vergletscherten Gipfel der Venedigergruppe. Nachdem wir die letzten 500 Höhenmeter bezwungen hatten, kamen wir gegen 16.00 Uhr an der Warnsdorfer Hütte (2.336 m) an. Wir bezogen unser Quartier für zwei Tage im Winterraum. Ja richtig gelesen, die Hütte war ausgebucht, im Endeffekt war der Winterraum aber auch gleichzeitig unser Glück, so hatten wir nachts unsere Ruhe. Die Hüttenwirte Elli und Stefan waren an Herzlichkeit nicht zu überbieten. Kulinarisch war es mit das Beste, was ich als Verfasser des Berichtes in den letzten Jahren auf Hütten genießen durfte. Alleine dafür lohnt es sich wiederzukommen.

Am nächsten Tag war eigentlich ein Gipfeltag mit der Schlieferspitze (3.290m) geplant. Wir kamen jedoch nur sehr beschwerlich voran aufgrund des vielen Restschnees und beschlossen nach kurzer Beratung, den Gipfelversuch abzubrechen. So genossen wir noch etwas das schöne Wetter und machten uns nach einer Kaffeepause noch ein Stück in Richtung Gamspitzl (2.888 m) auf. Wir kehrten jedoch um, da der Wetterbericht für den späten Nachmittag schlechtere Bedingungen vorhergesagt hatte. Kaum an der Hütte angekommen begann dann auch der Regen und anschließend Gewitter. Da das Wetter sich gegen Mitternacht jedoch bessern sollte und am nächsten Tag Kaiserwetter vorhergesagt war, beschlossen wir – nachdem wir vorab Stefan interviewt hatten – am nächsten Morgen bereits um 3.30 Uhr aufzustehen und eine Sonnenaufgangstour auf das Gamspitzl zu unternehmen. Gesagt

getan. Um 4.00 Uhr machten wir uns im Schein der Stirnlampen auf den Weg. Keine Menschenseele, kein Geräusch außer dem unserer Schuhe und Stöcke. Die Berge um uns herum im Schein des Mondes, wunderbar.

Um 5.20 Uhr hatten wir unser das Gamspitzl (2.888 m) bei frostigen Minusgraden erreicht und um 5.30 Uhr war es so weit, Sonnenaufgang über dem Großenediger. Das frühe Aufstehen hatte sich mehr als gelohnt, es waren tolle Momente in völliger Ruhe und wir genossen die kurze Zeit am Gipfel. Pünktlich zum Frühstück um 6.45 Uhr waren wir zurück auf der Warnsdorfer Hütte und konnten nach Stärkung unsere gepackten Rucksäcke wieder auf den Rücken schnallen und unsere Etappe in Richtung Birnlücke starten.

Zunächst ging es bergab und anschließend über zwei Moränenrücken zum Einstiegspunkt des 650 Höhenmeter-Aufstiegs zur Birnlücke, auf welcher die Grenze zwischen Salzburg und Südtirol liegt. Der Weg führte zügig und steil in Serpentin und teilweise gesichert bergan und so wunderte es uns nicht, dass wir bereits 2 ½ Stunden nach Abmarsch von der Warnsdorfer Hütte auf der Birnlücke ankamen. Der Blick zurück in die Venedigergruppe und nach Südtirol ins Ahrntal war phantastisch. Bis zum heutigen Etappenziel, der Birnlückenhütte (Rifugio Tridentina – 2.441 m) war es nun nicht mehr weit. Sonne, italienisches Flair, Liegestühle, Kaiserschmarrn bzw. Palatschinken, Herz was willst du mehr. Eine typische (frühere) italienische Hütte mit einem Hüttenwirt in dritter Generation. Schönes Zimmer, gutes Abendessen, die Hütte ist ebenfalls einen Besuch wert.

Die letzte Etappe führte uns am nächsten Tag über den Lau-sitzer Höhenweg (alpiner Steig, höchste Konzentration, insbesondere im Bereich der Teufelsstiege) über die ehemalige Neugersdorfer Hütte (2.567 m) hinauf zum Heilig-Geist-Jöchl. Hier betraten wir nun wieder Tiroler Boden. Vom Heilig-Geist-Jöchl ging der Weg zunächst über einige Restschneefelder und schließlich langgezogen bergab zurück in Richtung Speicher Zillergründl. Am Stausee angekommen machten wir in „Klein Tibet“ Rast. So wird die Hohenaualm im Fachjargon genannt und es fühlt sich auch an wie in Tibet. Wer noch nicht in „Klein Tibet“ war, sollte dies definitiv nachholen.

Nach einer Stärkung machten wir uns während eines Wettermixes aus Wolkenbruch, Wind, Nebel und Sonne auf den Weg um den Stausee zur Bushaltestelle am Gasthof Adlerblick. Wir sparten uns die letzten 450 Höhenmeter zu Fuß, sondern fuhren per Bus zurück nach Bärenbad zum Auto und kamen dort gegen 15.30 Uhr an.

Anschließend ließen wir Petra in Ramsau am Bahnhof raus, da sie per Zug zurück nach Brannenburg fuhr und wir drei (Rainer, Andreas und Clemens) übernachteten in Hippach im schönen Christwirt und fuhren am nächsten Morgen glücklich, zufrieden und voller bleibender Eindrücke von einer tollen Tourenwoche nach Hause.

Bericht: Clemens Mickler

# Der Klettersteig ruft an der Hanauer Hütte...

Anfang Juli ließ der DAV Hanau einen Klettersteigkurs an der Hanauer Hütte stattfinden.

Fünf Teilnehmer wollten sich mit ihren Vorkenntnissen aus der Kletterhalle in das freie Gelände des Hanauer Klettersteigs trauen.

Das Lager wurde gebucht, die Rucksäcke wurden motiviert gepackt und so fuhren die beiden Übungsleiter Petra und Uli mit den fünf Teilnehmern Richtung Österreich. Nach reibungsloser Anfahrt wurden Rucksäcke geschultert und der Aufstieg um 15 Uhr angetreten. Die Materialseilbahn nahmen wir gerne in Anspruch. Zum Nachmittag beeindruckte uns die Felskulisse bei strahlend blauem Himmel sehr.

Beim Aufstieg konnten wir schon in die Kletterwand schauen. Wir konnten es noch nicht ganz glauben, dass wir diese Felsen erklimmen würden. Nach kurzer Zeit lag die Hanauer Hütte vor uns. Der Hüttenwirt begrüßte uns herzlich, die Vorsitzende Erika und Reinhard Labes ebenso. Bei voller Hütte am Samstag, gutem Essen und vielen Geschichten aller Teilnehmer waren die Spannung und die Vorfreude auf den nächsten Tag schon sehr groß. Ein geselliger Abend ging zu Ende und schließlich wurde es in der Hütte ruhig.

Am Sonntagmorgen umhüllten uns leider dicke Wolken, somit war die Sicht sehr beeinträchtigt. So konnte der Übungsleiter Uli erst einmal die Ausrüstung sichten, Theorie vermitteln und das hoffentlich nicht zum Einsatz kommende Biley-Kit erläutern. Dazu kamen natürlich auch viele verschiedene Geschichten, die sich bereits in früheren Kursen am Klettersteig zugetragen hatten.

Am späten Vormittag nach dem Regen ging es in voller Montur Richtung Klettersteigwand. Als die Reihenfolge besprochen war, wurde unsere Gruppe bestehend aus sieben Personen an der Wand eingehakt. Mit den Haken kamen wir alle sehr gut zurecht, die Ängste und Schwierigkeiten im Fels waren schnell verfliegen.

Die kleinsten Felstritte wurden genutzt und die Muskeln wurden mit aller Kraft eingesetzt. Die Aussicht belohnte uns für alle Anstrengungen. Den ein oder anderen bunten Kletterstein aus der Halle hätte man schon gebrauchen und nutzen wollen, aber das ging nun nicht. Nach einer tollen Tour ging es in die Hütte zum leckeren Mittagessen - sehr zu empfehlen der Kaiserschmarren und die Käsespätzle mit einem Isotonischen Getränk.

Durch die Wetterlage wurde eine Mittagspause zum eigenen Gestalten vereinbart, einige zogen sich sogar in ihre Kojen zurück. Umso kraftvoller wurde dann in die weitere Klettersteigrunde gestartet, etwas besseres Wetter ließ die Stimmung bei allen noch mehr steigen.

In gleicher Reihenfolge wurde wieder eingehakt. Die Erweiterung über die steile D-Stelle wurde bei einigen Teilnehmern aus Übungsgründen mit der Sicherungstechnik unterstützt. So konnten wir uns von der Möglichkeit überzeugen, das Biley-Kit zu nutzen. Zum Retten ist es nicht geeignet.

Bei dieser Runde wurde auch die Seilbrücke, ein Höhepunkt



der Tour, in Augenschein genommen. Der Anblick war schon sehr imponierend, diese zu überqueren, hat einem Mut abverlangt. Alle Teilnehmer haben es mit Bravour gemeistert. Die Tiefe unter uns, war wieder sehr beeindruckend. Sobald man an der anderen Seite angekommen war, wurde sich am Fels wieder eingehakt und über die Felswände Richtung Ausstieg aufgestiegen. Das Ruhebänkchen am oberen Teil lud uns bei dem guten Wetter zur Vesperpause und zum Genießen der Aussicht ein. Der Klettersteig war fast für uns alleine, nur eine kleine Dreiergruppe holte uns an der Seilbrücke etwas ein. Das Highlight Seilbrücke machte uns alle sehr stolz. Nach Ausrüstungsablage, Dusche, Pause und leckerem Essen konnten wir gut zur Ruhe kommen. Der Hüttenzauber war etwas ruhiger an einem Sonntagabend.

Am Montagmorgen boten die Berge eine traumhafte Kulisse. Nach einem guten Frühstück und einer technischen Rettungsübung im Übungsraum wurde die Wand wieder in Angriff genommen. Die Seilbrücke überwunden alle Teilnehmer mit Sicherheit, aber danach erwartete uns unbekanntes Gelände





- sehr steile, sehr hohe Passagen, die uns vermehrt Kraft kosteten. Die Rettungstechnik wurde unterstützend eingesetzt, um die herausfordernde D-Stelle zu überwinden, alle haben es geschafft. Die sogenannten D-Stellen werden wir nach dieser Tour gut einschätzen können. Eine Pausenbank gab es hier leider nicht, aber mit unserer „Dritten Hand“ am Klettergurt konnten wir während der Tour

kleine Pausen machen. So war mit der Dritten Hand und beiden Füßen auf einem sicheren Stand ein Erholen möglich. Nach Ankunft am Ausstieg wurden wir von Erika und Reinhard triumphierend begrüßt.

Hochmotiviert starteten wir nach einer Pause bei bestem Wetter wieder in die Wand. Kletterlehrer Uli war von „dieser Gruppe“ sehr begeistert, da die meisten anderen Gruppen nach drei Klettertouren nachmittags lieber etwas anderes machten. Jeder konnte mit seinen Erfahrungen und Kräften die Route entscheiden, sodass Uli mit einer Teilnehmerin nochmals die gesamte lange Route schaffte, die restlichen Teilnehmer entschieden sich vor bzw. nach der Seilbrücke zum Ausstieg. Und da war die Pausenbank natürlich wieder sehr willkommen. Nach einem weiteren schönen Hüttenabend, einer großen Runde „Mäxchen“ und vielen Geschichten ging es nach der letzten Nacht am Dienstag wieder ins Tal und auf den Heimweg.

Wir sind sehr dankbar, die Hanauer Hütte in dieser schönen Runde kennengelernt zu haben und einen großen Dank für die wertvollen Techniktipps, Infos und Übungen an unsere Klettersteiglehrer Petra und Uli.

Fazit: Alle waren sehr begeistert von dieser Art, in und am Fels zu sein. Wir werden weiter dranbleiben und in der Kletterhalle im Vorstieg oder Top-Robe die Kräfte trainieren.

Teilnehmer:

Petra, Christine, Heike, Kerstin, Sabine, Ulrich, Joachim

Text: Joachim Weber; Bilder: Teilnehmer

**Zimmerei  
Christ GmbH & Co. KG**



Im Gewerbegebiet 14 - 63637 Jossgrund-Burgjoss  
Telefon: 06059 / 777 und 1796  
Telefax: 06059 / 1409  
Internet: [www.zimmerei-christ.de](http://www.zimmerei-christ.de)  
e-mail: [info@zimmerei-christ.de](mailto:info@zimmerei-christ.de)

- Zimmerarbeiten aller Art
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Carports, Pergolen
- Holzbalkone & Geländer
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Dachdeckerarbeiten an geneigten Dächern
- Dachdämmung, Außenwandverkleidung
- Vordächer

## Zillertal/Ahrntal Schmugglerwege Juli `23

Was wurde wohl damals geschmuggelt? Es kann nur Safran gewesen sein, denn alles andere wäre sicherlich sehr beschwerlich gewesen!!

Hoch-runter-hoch-runter-Steinplatten-Schneefelder-Geröll-Steinbrocken und ganz viele Höhen- und Tiefenmeter.

Petra hat heimlich einen Apfel von Deutschland nach Tirol, dann nach Südtirol, zurück nach Tirol und fast wieder nach Deutschland geschmuggelt:):)

Wir, also Petra, Frank, Winfried und ich, waren eine Woche lang, zusammen auf einer Hüttentour unterwegs!

Nachdem wir in Mayrhofen einen Parkplatz gefunden hatten, sind wir mit der Großkabinenbahn zur Bergstation hochgefahren. Was gab es da?? ....eine Bier-Verschlaufpause und einen schönen Ausblick!

Danach wanderten wir eine kurze Strecke zur „Karl-von-Edelhütte“, auf der uns ein Vierbettzimmer, für uns ganz allein, erwartete. Männer oben, Frauen unten ;)

Am nächsten Morgen schlüpfen wir früh aus den Schlafsäcken, denn wir hatten eine große Tour vor uns! Es ging über den Aschaffenburg Höhenweg zur „Kasseler Hütte“, mit 1300 Höhen- und 1400 Tiefenmetern. Eine wunderschöne Tour, über viele Felsbrocken, Blockgelände, Steinplatten, Schneefelder und Gletscherbäche. Insgesamt sind wir über 7 Schneiden geklettert.

Da der Weg bis zur „Kasseler Hütte“ sehr weit ist, planen Frank und Winfried, in naher Zukunft, eine „Trinkhalle“ zu errichten (über Essen muss noch beraten werden). Wenigstens sollten sie Power-Riegel anbieten. Am besten natürlich wären Kas-Speck-Knödel!

Als wir dann endlich in der Hütte ankamen, befreiten wir uns als Erstes von Rucksack und Co., und ab ging es in die Gaststube, zum Erholen und Belohnen ;).

Wir bekamen wieder ein Zimmer für uns alleine, d.h. Frauen unten, Männer oben ;).

Vom Essen waren wir sehr begeistert! Trotz erheblichem Sättigungsgefühl musste noch ein Nachtschiff her. Petra wollte mit mir keinen Kaiserschmarrn teilen, da rief der Hüttenwirt laut in die Gaststube hinein und bot meinen halben Kaiserschmarrn feil. Er ging mit freudigen Jubelrufen an den Nachbartisch.

Nach dem Frühstücksbuffet am nächsten Morgen ging es über das „Keilbachjoch“ (2833 m) zu den „Hölzer Böden“. Dieses Mal nächtigten wir auf einer Alm, direkt über dem Kuhstall und neben frisch duftendem Heu. Die Schlafordnung kennt Ihr ja jetzt schon! Es war wichtig, unbedingt die Zimmertür



verschlossen zu halten, damit wir nachts keinen Mäuse-Besuch bekamen.

Wir wurden bei unserer Ankunft von „Hermann“ sehr herzlich empfangen! Es gab zur Begrüßung selbstgemachten Mozzarella und ebenso selbstgemachten Zirbenschnaps. Lecker!!!! Das ruft nach einer Wiederholung des Ganzen! Wir haben sogar etwas von Hermann gelernt! Jetzt die Frage an Euch: Wie bekommt man Zirbenharz wieder von den Händen?

Jetzt erstmal zur Wanderung zurück! Frank hat das „Kehren“ übernommen und fand dabei das sagenumwobene „Weiße Herz der Berge“, das er dann seiner angetrauten Petra auf Knien überreicht hat.

Ihr glaubt es nicht?! Wäre aber doch schön gewesen :) :). Einen weißen Stein in Herzform hat Frank aber tatsächlich gefunden.







Am nächsten Morgen stiegen wir dem schlechten Wetter geschuldet ins Ahrntal nach Steinhaus ab. Mit dem Bus ging es durch den Regen bis zum Talschluss nach Kasern. Dort angekommen schien wieder die Sonne und wir stiegen zu unserem nächsten Etappenziel, der Tauernalm, auf. Die Almwirte betreiben eine eigene Käserei und der Käse ist ein Genuss, so was von lecker! In der Wohn-/Gaststube haben wir gemeinsam mit der Wirtsfamilie, Leute aus dem Ort und dem Bürgermeister den Abend verbracht.

Wir haben uns sehr wohl gefühlt! Eigentlich könnte man hier ein paar Tage länger verbringen!

Nun zum Zimmer: die Schlafordnung ist bekannt, aber, als wir ins Zimmer kamen, staunten wir nicht schlecht! Stellt Euch vor, wir hatten eine eigene Dusche und richtig kuscheliges Bettzeug mit Edelweiß-Muster.

Nun zum Frühstück! Der Tisch war liebevoll gedeckt, mit essbaren Blumen aus dem Garten, „Eiern auf Kleeblätter“, Käse aus der Käserei und vieles mehr.



Als wir alle satt waren, haben wir die „Hühner gesattelt“ und los ging es über die „Krimmler Tauern“ zum Nationalpark „Hohe Tauern“. Das Ziel war die „Richterhütte“, in der wir klatschnass ankamen. Der Trockenraum war das reinste Feuchtbioptop!

Hoch oben in den Bergen gab es was erstaunliches zu sehen. Wir sind über einen 1908 hergestellten, mit sehr großen Steinplatten gepflasterten Weg gewandert, an dem Regenrinnen angelegt waren und das in dieser Höhe.

In der Hütte haben wir das erste Mal in einem Matratzenlager genächtigt, in dem zwischen den einzelnen Matratzen Holz-trennwände angebracht waren.

Am nächsten Tag sind wir zur „Gamsscharte“ aufgestiegen! Wir hatten das wunderbare Glück, Steinböcke in fast 3000 m Höhe zu sehen :) :).

Im Nationalpark „Zillertaler Alpen“ sind wir über einen Klettersteig zur „Plauener Hütte“ abgestiegen. Der Klettersteig hat echt Spaß gemacht!! Wir waren gerade so schön am Klettern, da endete der Steig ganz plötzlich an einem riesigen, harten und steil abfallenden Schneefeld.

Was nun? Frank hat uns seitwärts entlang der Felsen, Stufen in die harte Schneekante getreten, sodass wir sicher auf der anderen Seite ankamen!

So, nun der letzte Urlaubstag! Am Morgen gab es vor der „Plauener Hütte“ eine kleine Gruppe von Hermelinen zu sehen, die im Schnee spielten!

Als wir mit dem Packen fertig waren, lag der letzte Abstieg ins Zillertal vor uns.

Am „Speichergründel“ angelangt, sind wir mit dem Bus nach Mayrhofen zurückgefahren, wo das geparkte Auto auf uns wartete.

Schön wars! Vielen Dank Petra, für Deine tolle Planung!

P.S. Seid Ihr zum Ergebnis unserer Frage gekommen? Den Harz bekommt man ab, wenn man einfach mit den Händen durch die Haare streicht. Ich habe es getestet! Glaubt mir, es funktioniert!

Text: Silvia  
Bilder: Petra Brill

# Kaiserwetter auf dem Schladminger Tauern Höhenweg vom 03.09.2023 bis 09.09.2023

Entspannt und klimaneutral erfolgte die An- und Abreise mit der Bahn, welche wider Erwarten pünktlich Schladming erreichte. Der Nachmittag wurde zu einer kleinen Eingehtour am Talbach mit seinen Wasserfällen genutzt.

Unsere Unterkunft in der Pension „Sieder“ war zentral gelegen, damit wir den Abendspaziergang mit einem gemütlichen Abschluss, mit jeder Menge Geschichten von vergangenen Touren verbrachten.

Die Gipfelbahn Hochwurzen brachte uns zu unserem Startpunkt an der Hochwurzenhütte. Der Wandersteig Nr. 773 führte uns ständig bergauf und bergab zwischen Lärchen, Pinien und fantastischen Blicken zum Dachsteinmassiv sowie Bischofsmütze. Locker wurde noch das Schiedeck 2339m unser erster Gipfel mitgenommen. Nach 7 Stunden und 1000hm erreichten wir die Ignaz-Mattis-Hütte 1986m oberhalb des Unteren Giglachsee.

Bei der 2. Etappe wanderten wir über die Rotmandlspitze 2453m zur Keinprechthütte 1872m. Nach einer gemütlichen Rast erklimmen wir den Weg zur Zinkwand. Bei sommerlichen Temperaturen war ein Bad im angrenzenden See erfrischend. Schon jetzt stellen wir fest, dass sich viele Gruppen auf dem gleichen Weg befinden. Bei den Pausen wurden viele Berganekdoten ausgetauscht.

Unsere 3. Etappe führte uns im weiten Bogen zur Trockenbrotscharte 2237m.

Unser Bergwanderguide Ralph wusste einiges über Flora und Fauna zu erzählen, sowie einige Wandertipps, damit es immer spannend durch die Natur ging. Nach einem kurzen Abstieg zur Landawirseehütte wanderten wir über einen steilen Panoramaweg zur Gollingscharte 2326m. Abwärts von der mächtigen Gollingwand über ein natürliches Amphitheater erreichten wir die Gollinghütte 1642m nach 6 Stunden. Kulinarisch wurden wir verwöhnt von diversen Mehlspeisen, sowie hausgemachten Knödel mit Gulasch. Was jetzt am besten schmeckte, Gams- Rind- oder Wildgulasch, kann nicht geklärt werden.

Unsere 4. Etappe führte über den Klafferessel zur Preintalerhütte.

Jetzt geht es erst mal 1000m bergauf am Sattelsee vorbei zum höchsten Punkt unserer Tour dem Greifenberg 2618m. Hier konnte man bis zum Großglockner, Großvenediger und diverse andere Gipfel blicken. Am Gipfel stärkten wir uns und einige andere Wanderer mit den mitgebrachten Brotzeiten, welche auch untereinander getauscht wurden, was natürlich am besten schmeckte. Abwärts seilversichert durch die hochalpine Landschaft des Klafferessel zum Oberen Klaffersee, welcher für ein ausgiebiges kaltes Bad genutzt wurde. Weiter



durch die Lämmerkare mit freilaufenden Pferden zur Preintalerhütte 1656m.

Die Übernachtungen in den Zimmerlagern waren wesentlich erholsamer als das Matrazenlager welches wir einmal testen durften.

Unsere 5. Etappe brachte uns über Höfersteig und Neualmscharte 2347m ins Seewigtal. Von der Scharte hatte man einen fantastischen Blick über Obersee, Hüttensee zur Hanswödl-Hütte sowie den Steierischen Bodensee. Für Panoramafotos fanden sich genug Gelegenheiten. Vom Parkplatz Seewigtal brachte uns der Wanderbus wieder nach Schladming. Den Abschluss von einer fantastischen Tour feierten wir im Gasthaus „Stadtbräu Schladming“. Hier gab es einiges zu erzählen von kleinen Missgeschicken in der Hütte und auf dem Berg.

Bedanken möchten sich noch: Christian, Winfried, Pit und Otmar bei unserem Guide Ralph der alles perfekt organisierte, sodass diese traumhafte Tour unvergessen bleibt.

Gruß  
Otmar Schickling





---

## Klettern und Sichern lernen mit Spaß und Freude!

Erneut haben unsere Kursteilnehmer ihr Talent an der Kletterwand bei unserem Grundkurs Sportklettern im Toprope bewiesen. Mit großem Erfolg und einem unglaublich hohen Spaßfaktor absolvierten alle die Prüfung für den Kletterschein Toprope. Unter der fachkundigen Anleitung unserer erfahrenen Kursleiter Ulrich Berger und Uwe Brüggmann wurde die Kletterwand unsicher gemacht. Manche Kletterrouten waren gar nicht so einfach. Dafür gab es in der Pause eine leckere Kuchenspende von Ulrich Berger, die für eine erfolgreiche Ausdauer und Kraft für alle Teilnehmer sorgte!

In unserem Grundkurs Sportklettern im Toprope lernt man ohne Vorkenntnisse Schritt für Schritt die wichtigsten Grundkenntnisse und Fähigkeiten der Sicherungs- und Klettertechnik - alles was man zum selbständigen Klettern und Sichern mit dem oben umgelenkten Seil („Toprope“) wissen muss (Einführung in die Kletterausrüstung, Anpassen von Klettergurt und Schuhen, kleine Knotenkunde, Partnercheck beim Sportklettern, Grundlagen der Sicherungs- und Klettertechnik, Sturztraining, Partnercheck). Der Halleneintritt und die Ausrüstung sind im Kurspreis bereits enthalten.

Mit der Teilnahme an diesem Kurs wird der Grundstein für den Einstieg in das Sportklettern gelegt. Aufbauend zum Grundkurs Toprope wird der Kurs Klettertechnik im Vorstieg angeboten.



Das Ausbildungsprogramm 2024 wird im Dezember auch auf unserer Homepage von unserem Ausbildungsreferenten Ulrich Berger veröffentlicht.

Wir freuen uns auf zahlreiche Kursanmeldungen!

Foto und Bericht: Jasmin Seipel

## Hanna Ehnes beim Youth-Color-Climbing-Festival Imst (Tirol) am 08. & 09.07.2023

Unsere Tochter Hanna ist elf Jahre und hat das Klettern im Alter von 5 Jahren in der Hanauer Kletterhalle begonnen. Sie ist mit Freude regelmäßig beim Training der JSG dabei. An verschiedenen Kletterwettkämpfen hat sie bereits teilgenommen, durch das zusätzliche Training im DAV Frankfurt, in der sie auch im Wettkampfkader qualifiziert ist. Das Farbenkletterfestival in Imst war wirklich ein ganz besonderer Wettkampf. Darüber möchten wir Euch im Folgendem berichten:

Das Farbenkletterfestival gibt es seit 2003 für Kinder aus ganz Europa zwischen 10 und 13 Jahren. Seit 2011 wird es in Imst, Österreich, ausgerichtet. Die 10- und 11-jährigen klettern Toprope, die 12- und 13-jährigen Vorstieg.

An dem diesjährigen Wochenende trafen sich ca. 240 junge Nachwuchs-Athleten aus insgesamt 17 europäischen Nationen. 54 Teilnehmerinnen waren in Hannas Altersklasse der 10 bis 11-jährigen angetreten.

Für uns begann das Abenteuer schon am Donnerstagnachmittag. Das Auto voll beladen mit Camping-Utensilien ging es los nach Imst. Voller Vorfreude, die Alpen mal wieder in voller Pracht zu sehen und Hanna bei ihrem ersten Kletterwettkampf im Ausland zu begleiten. Und wir waren nicht die Einzigen: Spät angekommen trafen wir auf dem Campingplatz in Imst mehrere befreundete Kletterfamilien aus Frankfurt. Nachdem alle Zelte errichtet, alle gegessen hatten und die Pläne für den morgigen Tag geschmiedet wurden, kuschelten wir uns alle in unsere Schlafsäcke und freuten uns auf den anstehenden Ausflug. Nach einem herrlichen Morgen mit sonnigem Frühstück starteten wir alle zusammen eine Wanderung durch die schöne Rosengartenschlucht mit anschließendem leckerem Mittagessen auf der Latschenhütte. Gekrönt wurde dieser Wanderausflug am Ende durch eine spektakuläre Abfahrt gen Tal auf Österreichs längster Sommerrodelrennbahn, einem kurzen Bad im Freibad neben dem Campingplatz und lecker Essen im örtlichen Restaurant. Ein toller Tag 1.

Am Samstag dann startete die Qualifikation frühmorgens an der faszinierenden Kunstwand im Freien, über 20m hoch. Zu klettern waren insgesamt 6 Routen, die Reihenfolge frei wählbar. Es versprach spannend zu werden, denn für Hanna lief es zunächst nicht reibungslos. Eine Route lag ihr nicht, eine wurde nicht in voller Höhe anerkannt. Eine andere wiederum hat sie als Einzige getoppt. Für das Finale am Sonntag reicht es dennoch: Mit Platz 10 von 20 hat sie sich für das Finale qualifiziert.

Der Finaltag wird dann sehr aufregend. Es gibt 2 Finalrouten. In der ersten Route ist Hanna sehr nervös und fällt schon (relativ) früh raus: Ein vorläufiger Platz 5. In der zweiten Finalroute ist sie dann sehr fokussiert und erreicht fast das Top. So weit hat es niemand geschafft!

Für diese Leistung wird sie mit Platz 2 belohnt, nur 4 Griffe hinter der erstplatzierten Nea Grzetic aus Kroatien. Welch eine Freude!

Fazit: Ein wunderbares Wochenende im Inntal. Nächstes Jahr gerne wieder :o)

Liebe Grüße von Familie Ehnes aus Hanau-Steinheim





## Die TurmeXen



Ob Bouldern, Technik oder Außenwand, vielseitige Aktivitäten stärken uns. Der „Kletterschein Toprope“ des DAV steigert Sicherheit und Selbstvertrauen.

Der regelmäßige Klettertreff am Wasserturm Gelnhausen hat sich nach Corona wieder zu einem beliebten Anlaufpunkt entwickelt. Jeden Freitag von 17:30 bis 19:30 Uhr kommen wir zusammen, um gemeinsam zu trainieren und unsere Kletterfähigkeiten zu verbessern. Unsere Aktivitäten umfassten vielfältige Aspekte des Kletterns: Nach einem motivierenden Aufwärmprogramm beginnen wir mit dem Bouldern, um Technik und Koordination zu fördern. Bei gutem Wetter wagen wir uns auch regelmäßig an die Außenwand des Wasserturms, was aufgrund der Routenlänge immer eine aufregende Herausforderung ist.

Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war das Absolvieren des „Kletterscheins Toprope“ im Rahmen der DAV-Aktion „Sicher Klettern“. Diese Schulung vermittelte den Teilnehmenden wichtige Sicherheitsaspekte und Techniken für das Sichern und Klettern mit Klettergurt und Seil. Unsere Teilnehmer konnten dadurch ihr Selbstvertrauen stärken und sichere Klettererfahrungen sammeln.

Unsere Gruppe besteht aus drei engagierten Teamern und zehn begeisterten Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren, darunter vier Jungen und sechs Mädchen. Die Vielfalt und Begeisterung in unserer Gruppe tragen zu einer positiven und harmonischen Atmosphäre im Training bei.

Für die kommende Zeit sind wir voller Vorfriede auf neue Herausforderungen und spannende Erlebnisse.

Bericht: René Marschall

### Wie finde ich meinen Kurs?

Unsere Kurse sind weiterhin analog zur den FÜL/Trainer-Ausbildungen in drei Gruppen eingeteilt: **Bergsport Sommer & MTB, Sportklettern & Bouldern (Indoor), Bergsport Winter**, sodass ihr so am besten die Zuordnung findet.

Die Einteilung nach dem Wissensstand erfolgt wie gewohnt in Schnupperkurse, Grundkurse, Aufbau- & Fortbildungskurse, Themenabende sowie die klassischen Führungstouren. Diese Einteilung findet ihr auch als ersten Buchstaben in der Veranstaltungs-Nr.

**Schnupperkurse:** Hier können Teilnehmer ohne Vorkenntnisse das Thema in einer sicheren Umgebung ausprobieren und selbst feststellen, ob sie Gefallen daran finden. Eine Ausbildung im klassischen Sinne findet nicht statt, sondern „nur“ eine Einweisung in den sicheren Umgang mit der Ausrüstung und in die Aktivität, um einen sicheren Kursablauf zu garantieren. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für alle Teilnehmer kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

**Grundkurse:** Hier ist das Ziel, ohne Vorkenntnisse das Basiswissen bzw. die Grundlagen des jeweiligen Themas in einer sicheren Umgebung zu erlernen und anwenden können. Das Ziel liegt in der Wissensvermittlung der notwendigen themenspezifischen Grundlagen, um mit weiteren „Erfahrenen“ zusammen selbstständig und eigenverantwortlich agieren zu können. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für Sektionsmitglieder kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

**Aufbau- & Fortbildungskurse (Fortgeschrittenenkurse):** Wie der Name schon sagt, wird hier auf Basis des Grundwissens themenspezifisch vertieft und weiter spezialisiert, also „aufbauend“ und „fortbildend“. Ziele sind die Wiederholung der notwendigen Grundlagen und die Thematisierung von besonderen Situationen, die von der Grundlage abweichen. In dieser Kategorie sind auch alle „Fortgeschrittenenkurse“ zu finden, da sie ja einer Fortbildung entsprechen.

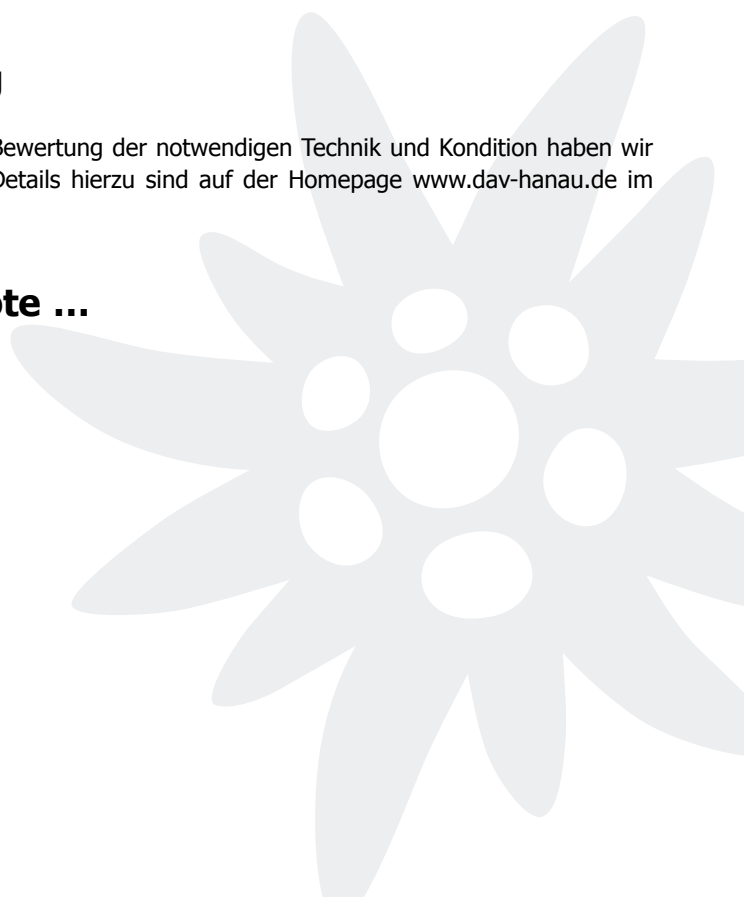
**T – Themenabende/Persönliches Coaching:** Hier stehen während der regulären Öffnungszeit der Hessen-Homburg-Halle Fachübungsleiter/Trainer zur Verfügung, die gezielt individuelle Themen vermitteln. Diese sind nicht vorgegeben, sondern kommen spontan von den Teilnehmern vor Ort. Natürlich werden diese dann von uns fachspezifisch und bedarfsgerecht erweitert.

**Führungstouren:** Miteinander die Bergwelt genießen ist das Hauptziel! Dabei sollen die Gäste/Teilnehmer unter fachlicher Betreuung themenspezifische Touren durchführen. Entscheidend bei dieser Sektionsveranstaltung ist, dass die Gäste/Teilnehmer den Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Tour zwar nahezu beherrschen müssen, sie aber in der Regel nicht in der Lage sind, diese selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen – das ist unser Job. Der qualifizierte Fachübungsleiter/Trainer organisiert und leitet die Tour, übernimmt die Verantwortung für die Gruppe und trifft alle wichtigen Entscheidungen – natürlich im Einklang mit der Gruppe.

### Leistungs- und Konditionsbewertung

In Anlehnung an die bereits seit Jahren erfolgreich praktizierte Bewertung der notwendigen Technik und Kondition haben wir das Bewertungskonzept vom DAV Summit Club übernommen. Details hierzu sind auf der Homepage [www.dav-hanau.de](http://www.dav-hanau.de) im Ausbildungsbereich zu finden.

### Nun zur Übersicht 2024 aller Angebote ...



## Bergsport Winter 2024

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
01.01.2024	31.03.2024	<b>G011</b>	<b>Skihochtour</b>	Selbststrettung aus der Gletscher- spalte	Flörsbachtal
19.01.2024	23.01.2024	<b>F013</b>	<b>Schneewand.</b>	Schneeschuhwandern /Bergstei- gen umweltfreundlich	Stubai Alpen
16.02.2024	18.02.2024	<b>F021</b>	<b>Skihochtour</b>	Relativ einfache Skitour	Vorarlberg
08.03.2024	11.03.2024	<b>F032</b>	<b>Skihochtour</b>	Anspruchsvolles Skibergsteigen evtl. mit Einsatz von Steigeisen und Eispickel	Südtirol
08.04.2024	12.04.2024	<b>A041</b>	<b>Ski Alpin</b>	SKI ALPIN + Freeride Fortge- schritten	Pitztal
10.04.2024	14.04.2024	<b>F042</b>	<b>Skihochtour</b>	Anspruchsvolle Skihochtour auf Vergletschertem Gelände	Graubünden

## Bergsport Sommer & MTB 2024

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
18.05.2024	19.05.2024	<b>G051</b>	<b>Mountainbike</b>	MTB - Grundkurs	Spessart / Vogelsberg
07.06.2024	09.06.2024	<b>G061</b>	<b>Klettern</b>	Von drinnen nach draussen	Frankenjura
22.06.2024	23.06.2024	<b>G063</b>	<b>Mountainbike</b>	MTB - Grundkurs	Spessart / Vogelsberg
28.06.2024	04.07.2024	<b>F064</b>	<b>Klettersteig</b>	Klettersteige im Dachsteingeb.	Dachstein
30.06.2024	06.07.2024	<b>F065</b>	<b>Bergwandern</b>	Texelgruppe „up high“	Südtirol
01.07.2024	11.07.2024	<b>F071</b>	<b>Bergwandern</b>	Friaul Julisch Venetien + Slo- wenien	Friaul Julisch Venetien
07.07.2024	13.07.2024	<b>G072</b>	<b>Alpin Klettern</b>	Grundkurs Alpinklettern	Cinque Torri-Hütte
20.07.2024	23.07.2024	<b>G074</b>	<b>Klettersteig</b>	Grundkurs Klettersteig	Hanauer Hütte, Boden
28.07.2024	04.08.2024	<b>F073</b>	<b>Bergwandern</b>	Hüttentour durchs Rätikon	Rätikon
21.08.2024	25.08.2024	<b>F081</b>	<b>Bergwandern</b>	Rund um die Drei Zinnen - Wan- dern in den Sextener Dolomiten	Sextener Dolomiten
25.08.2024	01.09.2024	<b>F082</b>	<b>Bergwandern</b>	Vom Zillertal ins Stubaital	Ahrntal
08.09.2024	14.09.2024	<b>F091</b>	<b>Bergsteigen</b>	Karnischen Höhenweg von Sillian nach Mauthen	Tirol Karnter
08.09.2024	13.09.2024	<b>F093</b>	<b>Bergsteigen</b>	Umrundung des Olperers	Zillertal

**Sportklettern & Bouldern (Indoor) 2024**

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
16.01.2024	16.01.2024	<b>T012</b>	<b>Klettern</b>	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
20.01.2024	20.01.2024	<b>S014</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
26.01.2024	27.01.2024	<b>G015</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
16.02.2024	17.02.2024	<b>A022</b>	<b>Klettern</b>	Sportklettern im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
22.02.2024	22.02.2024	<b>T023</b>	<b>Klettern</b>	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
23.02.2024	24.02.2024	<b>G024</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
01.03.2024	02.03.2024	<b>A031</b>	<b>Klettern</b>	Vorstieg & Verbesserung Klettertechnik	DAV-Kletterzentrum - Hanau
09.03.2024	09.03.2024	<b>S033</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Erwachsene	DAV-Kletterzentrum - Hanau
15.03.2024	16.03.2024	<b>G034</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
18.04.2024	18.04.2024	<b>T043</b>	<b>Klettern</b>	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
19.04.2024	20.04.2024	<b>G044</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
27.04.2024	27.04.2024	<b>S045</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
08.06.2024	08.06.2024	<b>S062</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
06.09.2024	07.09.2024	<b>A092</b>	<b>Klettern</b>	Sportklettern im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
28.09.2024	28.09.2024	<b>S095</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
11.10.2024	12.10.2024	<b>G101</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
31.10.2024	31.10.2024	<b>T102</b>	<b>Klettern</b>	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
01.11.2024	02.11.2024	<b>G111</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
08.11.2024	09.11.2024	<b>A112</b>	<b>Klettern</b>	Sportklettern im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
14.11.2024	14.11.2024	<b>T113</b>	<b>Klettern</b>	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
16.11.2024	16.11.2024	<b>S114</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Erwachsene	DAV-Kletterzentrum - Hanau
22.11.2024	23.11.2024	<b>A115</b>	<b>Klettern</b>	Verbesserung Klettertechnik	DAV-Kletterzentrum - Hanau
29.11.2024	30.11.2024	<b>G116</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
05.12.2024	05.12.2024	<b>T121</b>	<b>Klettern</b>	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
14.12.2024	14.12.2024	<b>S122</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau

Weitere Details findet ihr für jeden Kurs auf unserer Homepage [www.dav-hanau.de](http://www.dav-hanau.de).

Bitte achtet vor allem bei allen Outdoor-Veranstaltungen auf die Homepage, da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Termine 100% feststanden!



## Notfallkontaktdaten bei der Anmeldung – Warum eigentlich?

Ja – dieser Abschnitt stand auch schon in dem letzten Blickpunkt und er wird auch im nächsten erscheinen, da uns der Inhalt am Herzen liegt – denn es geht um EUCH!

Das Ziel jeder Sektionsveranstaltung bzw. Ausbildung im Deutschen Alpenverein ist es, seine Mitglieder zu einem „freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen“ auszubilden. Um dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen, sind Themen wie Risikomanagement, Materialkunde und Sicherheitsforschung all gegenwärtig. Über Risiko muss man reden. Das beinhaltet zum einen, mögliche Gefahrenquellen zu benennen und Fehler zu analysieren, aber auch uneinlösbare Sicherheitsansprüche zurückzuweisen.

Und dennoch lassen sich schwere Unfälle nicht vollständig ausschalten! **Dieses Risiko wollen und dürfen wir nicht verschweigen!** Daher finden Sie auf unserer Homepage im Bereich der Ausbildung für jeden Kurs weitere Informationen zu den Voraussetzungen, die das eigenverantwortliche Risiko so objektiv wie möglich beschreiben.

Neu ist, dass wir nach einer „**Notfall-Kontaktperson**“ für jeden Teilnehmer mit Name und Telefon-Nr. bitten. Warum die Nachfrage?

Der Dachverband vom DAV München hat für diesen Krisenfall ein Kriseninterventionsteam (KIT) eingerichtet, auf das alle DAV-Mitglieder bei der Ausübung von **allen offiziellen Sektionsveranstaltungen** im Falle eines Falles und zu jeder Zeit zugreifen können (**DAV-Notfall-Hotline bei schweren Unfällen: 0049 / (0)89 / 30 65 70 92**). Unsere Aufgabe ist es, dieses KIT mit den notwendigen Informationen zu unterstützen, um Angehörige in diesen besonderen Fällen schnell mit professioneller Hilfe zu erreichen und unsere ehrenamtlichen Helfer/FÜL/Trainer zu unterstützen. Natürlich sind diese Kontaktinformationen auch bei weniger dramatischen Fällen sinnvoll, da sie unseren FÜL/Trainer vor Ort zur Verfügung stehen. Diese Information ist nicht Kursvoraussetzung und somit selbstverständlich eine sehr hilfreiche und freiwillige Angabe!

## Allgemeine Kurs- und Anmeldebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und Nichtmitglieder, die die in den Ausschreibungen genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir empfehlen allerdings eine Mitgliedschaft, da nur für AV-Mitglieder Versicherungsschutz besteht und erhebliche Ermäßigungen auf Hütten gelten. Bei begrenzter Teilnehmerzahl zählt die Reihenfolge des schriftlichen Eingangs der Anmeldung. Mit der schriftlichen Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 50% der Kursgebühr fällig, der Restbetrag wird 4 Wochen vor Kursbeginn fällig. Die Sektion behält sich vor, bei nicht rechtzeitig erfolgtem Eingang der An- oder der Restzahlung den reservierten Platz anderweitig zu vergeben.

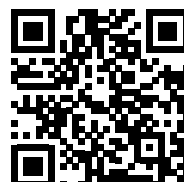
**Bitte beachten Sie auch die Teilnahmebedingungen auf dem Anmeldeformular.**

Grundsätzlich gilt für alle Kursgebühren, soweit nicht anders ausgeschrieben, dass diese nur die Kosten für die FÜL/Trainer und die Organisationsarbeit der Sektion beinhalten. Die eigenen Kosten für Fahrt, Bergbahnen, Übernachtung, Verpflegung etc. sind von den Teilnehmern/-innen selbst zu tragen. Bei Kletterkursen im Kletterzentrum Hessen-Homburg ist der Eintrittspreis in der Kursgebühr enthalten. Wird ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin im Laufe des Kalenderjahres Mitglied in der DAV-Sektion Hanau, wird der Differenzbetrag zur regulären Kursgebühr auf die Aufnahmegebühr angerechnet.

Der Kursleiter hat das Recht, Teilnehmer auszuschließen, die nach seinem Ermessen die notwendigen technischen, konditionellen oder gesundheitlichen Voraussetzungen nicht erfüllen. In diesem Fall erfolgt eine Rückerstattung der bereits in Rechnung gestellten Kursgebühren. Analog zum Dachverband behält die Sektion Hanau sich das Recht vor, Kurse und Führungstouren wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis 7 Tage vor Kursbeginn abzusagen bzw. bei höherer Gewalt (z. B. große Lawinengefahr, Unwetter, Erkrankung der Kursleitung) auch kurzfristig abzusagen oder zu verlegen. Die Entscheidung trifft die Kursleitung, da sie für die Sicherheit der Gruppe verantwortlich ist. Bei Absage durch die Sektion Hanau entsteht kein Anspruch auf einen Platz in einem anderen Kurs. Bereits in Rechnung gestellte Kursgebühren werden zurückerstattet. Bei einem notwendigen kurzfristigen Standortwechsel werden Mehr- oder Minderkosten nicht verrechnet.

Bitte berücksichtigt, dass aufgrund der „Bayerische Berg- und Skischulverordnung“ (BayBergSkIV) gemäß §6 lediglich Mitglieder des DAV an Ausbildungskursen in Bayern teilnehmen dürfen.

**Den richtigen Kurs gefunden? Dann melde dich gleich online über [www.dav-hanau.de/ausbildung](http://www.dav-hanau.de/ausbildung) an.**



### Das Ausbildungsteam der Sektion Hanau stellt sich vor ...

Ein Team professionell ausgebildeter qualifizierter Fachübungsleiter/Trainer/JL (in alphabetischer Reihenfolge) ist für unsere Sektion auf den verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv.

Anette Weber	Wanderleiterin	Petra Brill	TC Bergwandern / Anw. TC Bergsteigen
Axel Weinel	Kletterbetreuer Breitensport	Ralf Seibert	TC Bergsteigen / TC Klettersteig
Clemens Mickler	TC Bergwandern	Ralph Heßler	TC Bergwandern
Fabienne Billon	Kletterbetreuer Breitensport	Rene Marschall	TC Sportklettern Breitensport
Jens Böhringer	Wanderleiter	Sophie Wörner	Kletterbetreuerin Breitensport
Jörg Seiferth	TC Sportklettern Breitensport	Ulrich Berger	TB Alpinklettern / TB Hochtouren
	Indoor / FÜL Skilauf & ZQ Freeriden / TB MTB Coach		Kletterbetreuer Breitensport / PSA Sachkundiger
Manfred Schwarzmeier	TC Bergsteigen	Uwe Brüggemann	TC Bergsteigen / PSA Sachkundiger
Marc Schemann	Kletterbetreuer Breitensport	Vera Bodenbug	Wanderleiterin
Maximilian Berger	Kletterbetreuer Breitensport	Yvonne Habig	FÜL Skilauf
Maximilian Meininger	Kletterbetreuer Breitensport		
Michael Walz	TB Hochtouren / TB Skihochtour		
Moritz Trautmann	Kletterbetreuer Breitensport		

**Erreichbarkeit:** Damit ihr eure Kursleitung bei Fragen zum Kurs oder kurzfristigen Absagen erreichen könnt, verfügt jeder über eine persönliche DAV-E-Mailadresse: vorname.nachname@dav-hanau.de

Wir möchten euch aber bitten, bei Absagen immer die Geschäftsstelle (verwaltung@dav-hanau.de) in Kopie zu nehmen. **Im Zeitalter der Smartphones sind wir per E-Mail fast genauso schnell zu erreichen, wie per Telefon. Also bitte auch kurzfristige Absagen bitte per E-Mail mitteilen!**

Und zu guter Letzt verfügt die Sektion Hanau noch über weitere qualifizierte Fachübungsleiter/Familiengruppenleiter/Trainer/Jugendleiter/Helfer ... die unser Ausbildungsteam bei den Kursveranstaltungen im Hintergrund unterstützen bzw. bei den Sektionsinternen Ausbildungen mit ihrem Spezialwissen einen unersetzlichen Dienst leisten! Vielen Dank dafür.

---

Danke für die Unterstützung



Sparkasse  
Hanau

## Termine der Sektion

### Januar

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	07.01.24	Wanderung "Spessartspur Hailer-Meerholzer Rauen-Berg-Spur" ca. 14 km"	Christine Görl 06184 / 936680 Wilma Strasser 06181 / 85250 wilma.strasser@dav- hanau.de	06.01.24
So.	14.01.24	Wanderung im Spessart Hufeisen-Huckelheim-Franzosenkopf-Hufeisen, ca. 14 km kann auf 18 km erweitert werden	Thomas Horst horst.gelnhausen@ freenet.de	11.01.24
Mo.	15.01.24	Gruppenabend der Alpingruppe Bilder des Vorjahres (Pfalz, Westerwald, Schwarzatal, Hütten- schluss)	Reinhard Labes	
So.	28.01.24	Wanderung "Wetterauer Tintenfass" Rundwanderung zwischen der Münzenburg und dem Kloster Arnsburg, ca. 16 km"	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	25.01.24

### Februar

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	04.02.24	Wanderung "Rund um Bad Vilbel" ca. 12 km"	Heinrich Allmeritter 06181 / 5073313	03.02.24
Fr.	09.02.24	Stammtisch der Wandergruppe	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 01729477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	09.02.24
Sa.	10.02.24	Langlauf im Vogelsberg oder Nachmittagswanderung (je nach Wetter-/Schneelage)	Reinhard Labes alpingruppe@dav- hanau.de	07.02.24
Mo.	19.02.24	Gruppenabend der Alpingruppe Erste Hilfe: ""fresh up""	Ralf Seibert	
So.	25.02.24	Wanderung im Spessart "Räuberlandweg 3" Rundwanderung ab Heimbuchenthal oder Mespelbrunn, ca. 18 km	Ralph Heßler 01577-1754446 rhessler@web.de	22.02.24

## März

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	10.03.24	Wanderung im "Bingenheimer Ried" durch die Auenlandschaft zwischen Staden und Bingenheim, ca. 18 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	07.03.24
So.	10.03.24	Wanderung "Auf philosophischen Wegen zur Burg Königsstein" ca. 14 km	Christine Görl 06184 / 936680 Wilma Strasser 06181 / 85250 wilma.strasser@dav- hanau.de	09.03.24
Mo.	18.03.24	Gruppenabend der Alpingruppe Vortrag Nepalexkursion von Joachim Weber und Sabine Wagner-Roth	Joachim Weber Sabine Wagner-Roth	
Sa.	23.03.24	Jahresmitgliederversammlung	Erika Labes erika.labes@dav- hanau.de	
Fr. - Sa. 2 Tage	29.- 30.03.24	Karwanderung (Strecken stehen noch nicht fest) Es werden 2 Etappen zwischen 25 und 30 km zu laufen sein (mit Hotelübernachtung)	Uwe Brüggmann 0179-1343699 uwe.brueggmann@ onlinehome.de	31.01.24

## April

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	07.04.24	Wanderung "Spessartfährte Sonnenhänge Lohrhaupten" ca. 16 km	Ingrid Hensgen 06187 / 22663 oder 017662004561 Heike Aust	06.04.24
Fr.	12.04.24	Stammtisch der Wandergruppe	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 01729477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	11.04.24
So.	14.04.24	Rundwanderung bei Bad Orb Bad Orb - Haselruhe - Markberg - Sölchesweiher - Bad Orb, ca. 20 km	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav- hanau.de	11.04.24
Mo.	15.04.24	Gruppenabend der Alpingruppe Thema noch offen	N.N.	

## April (Fortsetzung)

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Mi.	17.04.24	Seniorenwanderung im Odenwald von Michelstadt nach Erbach ca. 8-10 km Anfahrt mit der Bahn	Helga Gradwohl und Elke Schupp 06181 / 71729 oder 01632191000	16.04.24
So.	28.04.24	Wanderung im Spessart "Apfelblütentour" Rundwanderung um Schöllkrippen, ca. 23 km Anfahrt mit der Bahn möglich	Ralph Heßler 01577-1754446 rhessler@web.de	25.04.24

## Mai

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa.	04.05.24	Fahrradtour, "Stadt, Wald, Fluss" Eine Erkundungstour durch den Kreis Offenbach	Barbara Becker 01515 - 0982662 barbara.becker@ becker-it-service.de	01.05.24
So.	05.05.24	Wanderung "Kleinkahl-Huckelheim" ca. 14 km	Christine Görl 06184 / 936680	04.05.24
Sa. - Di 4 Tage	11.- 14.05.24	Gruppenfahrt der Alpingruppe "Mehrtageswanderung im Schwarzwald" Bereich Hornisgrinde Tagesetappen ca. 15-25 km, max. 10 Teilnehmer	Petra Brill 06041 / 2530037 petra.brill@dav- hanau.de	15.02.24
Mi.	15.05.24	Seniorenwanderung in Unterfranken - Alzenau ca. 10 km	Karl-Heinz Schirmer u. Brigitte Biber 06184 / 52252 oder 015156140034	14.05.24
So.	26.05.24	Wanderung im Vogelsberg "Schottener Gipfeltour" Rundtour über Hoherodskopf, Taufstein, Geiselstein, Nidda- quelle, Gaggerstein und Beilstein, ca. 20 km	Dieter Niederhausen 06049 / 952947 d.niederhausen@gmx. de	23.05.24

## Juni

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa. - Sa. 8 Tage	01.- 08.06.24	Gruppenfahrt der Alpingruppe "Wanderwoche Stubai" Tagestouren von 4-6 h, zentrale Unterkunft in Fulpmes, Selbstverpflegung in der Gruppe, max. 12 Teilnehmer Bei Anmeldung 20 % Anzahlung erforderlich	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav- hanau.de	01.02.24
So.	02.06.24	Wanderung im Odenwald Rundtour von der Burgruine Rodenstein zum fallenden Bach, Wildweibchenstein und Reichelsheim, ca. 13 km	Helga Gradwohl und Elke Schupp 06181 / 71729 oder 0163 / 2191000	01.06.24

**Juni (Fortsetzung)**

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Fr.	07.06.24	Stammtisch der Wandergruppe	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 01729477766 wilma.strasser@dav-hanau.de	06.06.24
So.	09.06.24	Wanderung im Vogelsberg "Eisenpfad Gedern" Kulturhistorisch-geologischer Rundweg mit herrlichen Aussichten zwischen Gedern und Hirzenhain, ca. 23 km	Dieter Niederhausen 06049 / 952947 d.niederhausen@gmx.de	06.06.24
Mo.	10.06.24	Gruppenabend der Alpingruppe Kartenkunde (je nach Wetterlage evtl. outdoor)	Reinhard Labes	
Mi.	12.06.24	Seniorenwanderung von Bad Vilbel über Dortelweil nach Massenhein ca. 10 km	Heinrich Allmeritter 06181 / 5073313	11.06.24
Sa.	22.06.24	Kanutour auf der Fränkischen Saale zwischen Westheim und Rossmühle	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	15.05.24

**Juli**

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	07.07.24	Wanderung "Wächtersbach - Gelnhausen" von Wächtersbach über die 4 Fichten nach Gelnhausen ca. 14 km Anfahrt mit der Bahn	Helga Gradwohl und Elke Schupp 06181 / 71729 oder 01632191000	06.07.24
Mo.	08.07.24	Gruppenabend der Alpingruppe Feierabendwanderung mit Einkehr	Uwe Brüggmann 0179-1343699 uwe.brueggmann@onlinehome.de	03.07.24
So.	14.07.24	Wanderung in der Rhön "Felsentour" Rundwanderung ab Steinwand, ca. 18 km	Ralph Heßler 01577-1754446 rhessler@web.de	11.07.24
Sa. - So. 2 Tage	27.- 28.7.24	Wanderung "vom Bürgersaal zum Klosterglanz" Europäischer Kulturweg am Kloster Bronnbach durch die Kulturlandschaft über der Tauber zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten, ca. 21 km, max. 10 Teilnehmer	Christiana Bach 0157 -87861920 cbach@web.de	15.04.24

# August

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	04.08.24	Wanderung "Miltenberg - Kloster Engelberg" ca. 14 km Anfahrt mit der Bahn	Christine Görl 06184 / 55854 oder 01729477766	03.08.24
Mi.	07.08.24	Fahrt mit der Solardraisine "Überwaldbahn" im Odenwald ca. 20 € p.P. (6-8 oder 12-16 Teilnehmer) und ggf. noch eine Wanderung Wald-Michelbach - Hohe Tromm, ca.12 km	Reinhard Labes alpingruppe@dav- hanau.de	15.06.24
Mo.	12.08.24	Gruppenabend der Alpingruppe "Programm 2025" Sammeln wir neue Ideen und machen Vorschläge für das kommende Jahr	Reinhard Labes	
So.	18.08.24	Wanderung auf der Reffenstrasse zwischen Herrnhag, Büdingen und der Ronneburg wahlweise 12 oder 18 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	15.08.24
Sa.	24.08.24	Kaffee- und Grillnachmittag der Wandergruppe Wanderplan-Vorbesprechung	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	
So. - Do. 5 Tage	25.08.- 29.08.24	Gruppenfahrt der Alpingruppe zur Hanauer Hütte Gipfel und Klettersteige gibt es auch hier	Reinhard Labes 06185 / 2466 alpingruppe@dav- hanau.de	31.05.24

# September

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa. - Sa. 8 Tage	07.- 14.09.24	Gruppenfahrt der Wandergruppe nach Oberstdorf Unterkunft im Kappeler Hof, Oberstdorf	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	15.11.23
Mo.	09.09.24	Gruppenabend der Alpingruppe Thema noch offen		
Sa.	14.09.24	Führung "Michelnauer Steinbruch". Geologisch einmalig und eine Zeitreise in die Industriekultur. Im Anschluss Wanderung Schäfer- und Magerrasenroute Nidda, ca. 12 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	05.09.24
Mi.	18.09.24	Seniorenwanderung vom Kurpark Bad Brückenau zum Rathaus. Die Badefrau Frieda führt uns zu den Heilquellen. ca. 10 km	Gerlinde Ruth 06664 / 7242 oder 0175 / 9447544	17.08.24

## September (Fortsetzung)

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Fr.	20.09.23	Stammtisch der Wandergruppe Wanderplanbesprechung	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	19.09.24
So.	22.09.24	Wanderung "fränkischer Rotweinwanderweg" von Erlenbach über Klingenberg zum Kloster Engelberg, ca. 20 km, Anfahrt mit der Bahn	Thomas Horst horst.gelnhausen@ freenet.de	19.09.24

## Oktober

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Do. - So. 4 Tage	03.- 06.10.24	Gruppenfahrt der Alpingruppe "Neckarsteig" 4 Tage mit Standortquartier, tägliche Anfahrten mit der Bahn Tag 1 Anreise und Wanderung Mosbach - Neckargerach, ca. 14 km Tag 2 Gundelsheim - Schloss Horneck - Bad Wimpfen, ca. 26 km Tag 3 Neunkirchen - Neckargerach, ca. 18 km Tag 4 kleine Wanderung und Heimreise	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav- hanau.de	30.06.24
So.	06.10.24	Wanderung "Rotweinwanderweg Klingenberg" ca. 13 km Anfahrt mit der Bahn	Helga Gradwohl und Elke Schupp 06181 / 71729 oder 0163 / 2191000	05.10.24
Mo.	07.10.24	Gruppenabend der Alpingruppe Bilder der Sommertouren	Reinhard Labes Ruth Venus-Koch	
Fr.	11.10.24	Stammtisch der Wandergruppe Wanderplanbesprechung	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	10.10.24
Sa.	19.10.24	Wanderung "Krombacher Landgericht" Auf dem Europäischen Kulturweg im Bereich Krombach, Dörnsteinbach und Frohnbügel, ca. 19 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	16.10.24



# November

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa.	02.11.24	Wanderung (noch offen)	N.N.	30.10.24
So.	03.11.24	Wanderung "Hungenweg zum Inheidener See" ca. 13 km	Ingrid Hensgen 06187 / 22663 oder 0176 / 62004561 Heike Aust	02.11.24
Mo.	11.11.24	Gruppenabend der Alpingruppe Fundstücke aus Geschichte und Archiv der Sektion	Reinhard Labes	
So.	17.11.24	Wanderung im Spessart "Räuberlandweg 1" Rundwanderung ab Dammbach, ca. 18 km	Ralph Heßler 01577-1754446 rhessler@web.de	14.11.24

# Dezember

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	01.12.24	Adventwanderung der Wandergruppe ca. 12 km	Karl-Heinz Schirmer u. Brigitte Biwer 0618 / 52252 oder 0151 / 56140034	30.11.24
Sa.	07.12.24	Weihnachtliche Nachmittagswanderung mit Glühwein, Weihnachtskekse und Laternen ca. 8 km, z.B. auf einer der Spessartspuren)	N.N.	04.12.24
So.	08.12.24	Weihnachtsbrunch der Wandergruppe	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	07.12.24
Mo.	09.12.24	Gruppenabend der Alpingruppe "Weihnachtsfeier" Ab 19 Uhr treffen wir uns zur alljährlichen kleinen Weihnachts- feier in unserer Geschäftsstelle bei Plätzchen und Glühwein (oder alkoholfreier Alternativen).	Reinhard Labes Ruth Venus-Koch	
So.	29.12.24	Wanderung im "Frankfurter Grüngürtel" Vom Quellenweg zwischen Lohrberg und Bergen bis zum Enkheimer und Fechenheimer Wald, ca. 15 - 18 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	26.12.24

## Anmerkung zum Terminplan

Da Änderungen im Terminplan nicht auszuschließen sind, informieren Sie sich bitte rechtzeitig auf unserer homepage unter [www.dav-hanau.de/sektionstermine](http://www.dav-hanau.de/sektionstermine) oder bei den genannten Ansprechpartnern.

## Gruppen in der Sektion

### Alpingruppe

Leiter: Reinhard Labes 06185 / 2466  
 Stellv.: Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588  
 E-Mail: [alpingruppe@dav-hanau.de](mailto:alpingruppe@dav-hanau.de)

Gruppenabende: montags 19.15 Uhr  
 Treffpunkt: Sitzungszimmer in der DAV-Geschäftsstelle  
 (Krämerstr. 8, Hanau)  
 Termine: siehe Terminplan oder  
[www.dav-hanau.de/alpingruppe](http://www.dav-hanau.de/alpingruppe)

### Jugendgruppe

Leiter: Till Barleben  
 Stellv.: Jonas Rosenau  
 E-Mail: [till.barleben@dav-hanau.de](mailto:till.barleben@dav-hanau.de)

Treffpunkt und Termine:  
 siehe [www.dav-hanau.de/jugendgruppen](http://www.dav-hanau.de/jugendgruppen)

### Familiengruppe

Leiterin: Monika Kraft (komm.)

### Wandergruppe

Leiterin: Wilma Strasser 06181 / 85250  
 E-Mail: [wandergruppe@dav-hanau.de](mailto:wandergruppe@dav-hanau.de)

Gruppenabende: freitags 17.00 Uhr  
 Treffpunkt und Termine siehe Terminplan oder  
[www.dav-hanau.de/wandergruppe](http://www.dav-hanau.de/wandergruppe)



**HÖR ATELIER**  
 Die Kunst zu verstehen

Im Gloria Palais Hanau

alle Zugänge barrierefrei  
 kostenfreies Parken

Nussallee 7  
 63450 Hanau  
 Telefon: 06181-919710  
 Fax: 06181-9197120  
[singrin@hoeratelier.de](mailto:singrin@hoeratelier.de)  
[www.hoeratelier.de](http://www.hoeratelier.de)

**PERSÖNLICH – SYMPATHISCH – KOMPETENT**

Persönliche Beratung

Sympathische Betreuung

Kompetenter Service

# Kletteranlagen

## Boulderanlage

Wasserturm Gelnhausen  
Hailerer Str. 36  
(Nähe Bahnhof)  
63571 Gelnhausen

**Wichtig:** Der Turm ist nur an Weihnachten und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Weitere unregelmäßige Termine finden Sie im Internet oder im Schaukasten am Turm.



## Kletterzentrum Hessen-Homburg

DAV-Kletterzentrum  
am Schulzentrum Hessen-Homburg  
Curt-Möbius-Str  
63452 Hanau



**Wichtig:** An gesetzlichen Feiertagen, in den Sommerferien und in den Weihnachtsferien ist das Kletterzentrum geschlossen.

Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage ([www.dav-hanau.de/kletteranlagen](http://www.dav-hanau.de/kletteranlagen)).

## Ansprechpartner

Wasserturm Gelnhausen

Philipp Rott  
Tel.: 0151 / 56377561  
E-Mail: [wasserturm@dav-hanau.de](mailto:wasserturm@dav-hanau.de)

Kletterzentrum Hessen-Homburg

Ralf Wörner  
E-Mail: [kletterzentrum@dav-hanau.de](mailto:kletterzentrum@dav-hanau.de)

### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass in unseren Kletteranlagen keine Telefone installiert sind. Bei den angegebenen Kontaktdaten handelt es sich um die privaten Tel.-Nr'n unserer Referenten. Anfragen sollten grundsätzlich per E-Mail erfolgen. Vielen Dank für ihr Verständnis.

## Ruhegebiet Muttekopf

Eine Bergwanderung bzw. Skitour in das Ruhegebiet Muttekopf (Fundaistal – Angerletal – Satteltal – Hanauer Hütte) ist wie ein Besuch im „Wohnzimmer“ zahlreicher Wildtiere.

Es versteht sich von selbst, dass man dabei mit gebührendem Respekt und der gebotenen Rücksicht vorgehen und ihre „Gastfreundschaft“ nicht überstrapazieren sollte.

Die Wildtiere benötigen zum Überleben und zur Fortpflanzung Ruhe und ihren angestammten Lebensraum. Die Schönheit und der natürliche Reichtum des Ruhegebietes Muttekopf sind auf bestens markierten Wandersteigen und Skirouten erfahrbar und die sensible Flora und Fauna bleiben unberührt, wenn die Bergwanderer bzw. Skitourengeher die Steige bzw. Skirouten nicht verlassen und somit die Wildtiere in ihren Einständen nicht stören.

Zum Schutz des Weideviehs, der Wildtiere und auch zu ihrem eigenen Schutz sollen Hunde unbedingt angeleint werden.

Im Ruhegebiet Muttekopf sind Zelten, Campieren und offene Feuerstellen verboten.

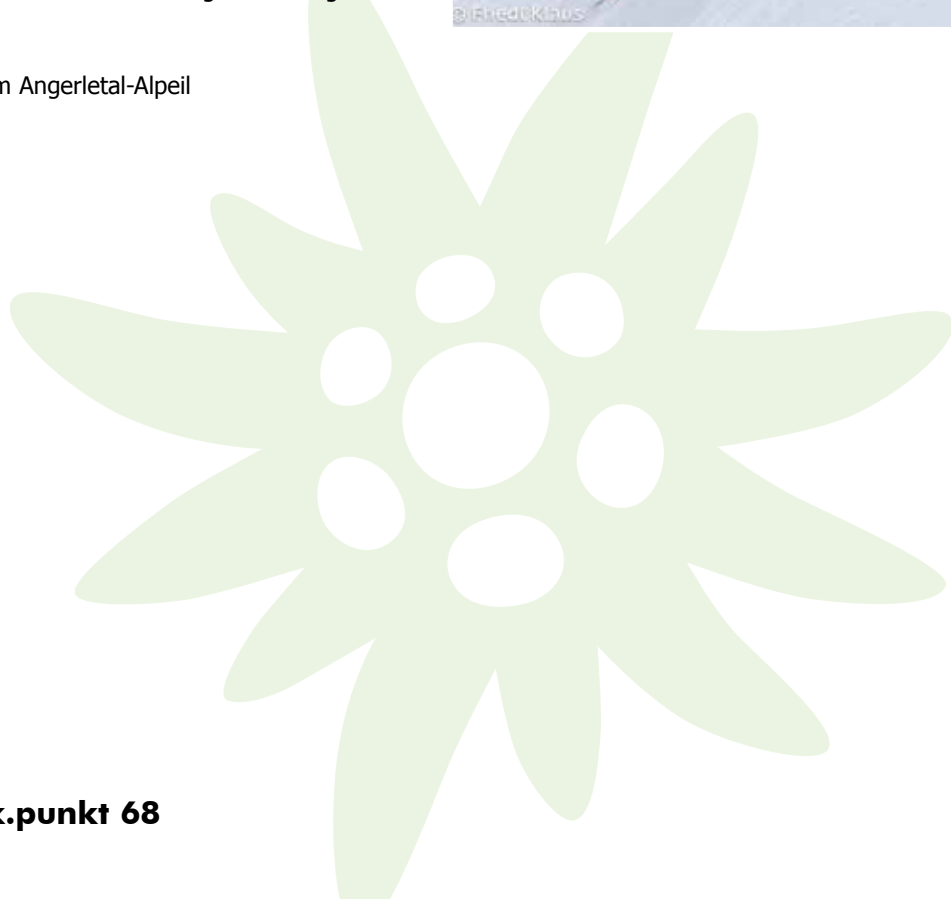
Die Berg- bzw. Skitouren sollten unbedingt bei Tageslicht und nicht in den Nachtstunden unternommen werden.

Damit sich die Wildtiere nicht bedroht fühlen, ist unnötiger Lärm zu vermeiden.

Mit der Einhaltung dieser einfachen Verhaltensregeln kann jeder einzelne von uns dazu beitragen, dass das Zusammenleben von Mensch, Tier und Natur nachhaltig in Einklang bleibt!

Autoren: Die Jäger vom Angerletal-Alpeil

Bilder: Klaus Friedl



# Willkommen auf der HANAUERHÜTTE



Die Hanauer Hütte ist im Winter geschlossen und nicht bewirtschaftet.

Der Winterraum ist geöffnet.

**ACHTUNG:** Das Matratzenlager des Winterraums bleibt im Winter 2023/24 aus hygienischen Gründen (erhebliche Schimmelbildung) geschlossen. Übernachtungen sind im Aufenthaltsraum mit eigener Schlafunterlage (z. B. Iso-Matte) für zirka vier bis sechs Personen möglich.

Gebühren für die Nächtigung laut Gebührentafel bitte in die im Winterraum vorhandene Kasse bezahlen oder auf das Sektionskonto überweisen.

## Aufstieg im Winter

Empfehlenswert ist nur der Aufstieg von Boden. Achtung: Der Aufstieg ist stark lawinengefährdet und erfordert entsprechende alpine Erfahrung.

Bitte unbedingt auf den Steigen und Skirouten bleiben, damit die Wildtiere in Ihren Einständen ungestört bleiben.

Weitere Informationen lesen Sie in dem nebenstehenden Artikel "Ruhegebiet Muttekopf".

## Karten

Alpenvereinskarten Lechtaler Alpen: Parseier Spitze Nr. 3/3 sowie Heiterwand und Muttekopfgebiet Nr. 3/4.

Die **Hanauer Hütte** (Kategorie I) liegt auf 1922 m im östlichen Teil der Lechtaler Alpen unweit vom Hahntennjoch.

Bereits 1897 erbaut, wurde sie seitdem immer wieder erweitert und saniert. Sie präsentiert sich heute als ein gelungener Mix zwischen traditioneller Gemütlichkeit und zweckmäßiger Moderne.

Erleben Sie die Region rund um die Hanauer Hütte mit der Dremelspitze (2733 m) als Blickfang und dem Naturerlebnis des Hochkar des Parzinn. Hier finden Sie zahlreiche Touren und anspruchsvolle Runden.

## Das Hüttenteam

Die Pächter Petra und Werner Kirschner, sowie Alex und Manuel freuen sich im Sommer auf ihren Besuch.

Die Sommersaison dauert vom 14. Juni bis zum 22. September 2024.

## Reservierungen

Reservierungen nur über das Online-Portal: [www.hanauer-huette.at](http://www.hanauer-huette.at).

Hüttentelefon (nur im Sommer): +43 664 2669149

Kontakt: Werner Kirschner, Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard/Pitztal



## Winterurlaub mit Schneegarantie

Als verantwortungsvoller Gastgeber haben wir uns gut auf den Winter vorbereitet. Egal ob Sie Skifahren, Langlaufen, Schneeschuhgehen, Wandern oder den Schnee gemeinsam mit ihrem Hund genießen wollen: Bei uns sind Sie immer willkommen.

Haus Astoria  
Petra Kirschner  
Piösmes 208  
A-6481 St. Leonhard/  
Pitztal  
Tel.: +43 664 3516187  
[www.haus-astoria.com](http://www.haus-astoria.com)



## Einladung zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung

gemäß § 20 der Satzung

**am Samstag, 23. März 2024, 16.00 Uhr**  
**In der Alten Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, Hanau**

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfassung
- Genehmigung des Protokolls der JMV 2023
- Jahresbericht des Vorstandes 2023
- Klimaneutralität im Alpenverein
- Kassenbericht des Schatzmeisters 2023  
Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Berichte aus den Referaten und Gruppen
- Anpassung Mitgliedsbeitrag 2025
- Wahlen:
  - Schatzmeister/-in
  - Referent/-in:
    - Hütte
    - Klettersteige
    - Ausbildung
    - Kletterhalle
    - Öffentlichkeitsarbeit
    - Wege
  - Ehrenrat
- Bestätigung:
  - Leiter-/in Alpingruppe
  - Leiter-/in Familiengruppe
- Haushaltsvoranschlag 2024

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 31. Januar 2024 an die Geschäftsstelle zu richten.

Hanau, im November 2023  
Der Vorstand



# Wir suchen im Vorstand eine/n Nachfolger/in für unseren Schatzmeister!



Berge versetzen – im Team

Bei uns kannst Du Deine Fähigkeiten zielgenau einbringen. Bei uns findest Du Gleichgesinnte, denen die Berge und der Bergsport ebenso wichtig sind wie Dir.

Ganz nebenbei macht man im Ehrenamt Erfahrungen, die einen vorwärtsbringen die privat oder beruflich sehr nützlich sein können.

Für unseren Schatzmeister suchen wir ab März 2024 eine/n Nachfolger/in. Wenn Du Spaß hast in einem starken Team und dem größten Sportverein im Main-Kinzig-Kreis mitzuarbeiten und Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Finanzen, Buchhaltung und Steuern mitbringst, bist Du bei uns richtig.

Du hast die Möglichkeit jetzt schon in die Arbeit und die Aufgaben eines Schatzmeisters ohne Verpflichtung reinzuschnuppern.

## Deine Aufgaben sind:

- Mitglied im geschäftsführenden Vorstand
- Eine ordnungsgemäße Finanzverwaltung einschl. Überwachung der Buchhaltung im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes und des Steuerrechts
- Erstellung der Finanzberichte, Jahresabschlüsse und Haushaltsvoranschläge einschl. der Rechenschaftsberichte bei der Jahresmitgliederversammlung
- Beantragung von Finanzmitteln bei Organisationen und Behörden
- Verteilung von Aufgaben durch Teambildung
- Betreuung der Geschäftsstelle einschl. der Personalführung
- 

## Das bieten wir Dir:

- Einstieg mit Unterstützung für die Aufgaben der Sektion in Sachen Finanzen.
- persönliche Entfaltungsmöglichkeiten und Erwerb neuer Kompetenzen, auch durch Teilnahme an Qualifizierungen und Fortbildungen (über die Ausbildungsakademie des DAV)
- Versicherungsschutz im Dienst der Sektion
- Ehrenamtskarte Hessen
- Aufwandsentschädigung für alle Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen
- Unterstützung durch Steuerberater in Deutschland und Österreich

## Das wünschen wir uns von Dir:

- Kenntnisse im Bereich Finanz- und Rechnungswesen sowie dem Steuerrecht
- Unterstützung des Vorstandes bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben der Koordination, Kommunikation und Kooperation in der Sektion
- Du bist gewohnt selbstständig zu arbeiten
- Du bist bereit 4 – 5 Stunden pro Woche für diese Aufgabe zu investieren
- Du nimmst an Vorstandssitzungen und Versammlungen regelmäßig teil (Präsenz oder virtuell)

Wenn dieser Aufruf Dich anspricht und Du bei uns mitmachen möchtest oder noch Fragen hast, dann melde Dich per E-Mail bei uns unter:

ehrenamt@dav-hanau.de

## Jahresbeiträge 2024

Kategorie	Euro
<b>A-Mitglied</b> Mitglieder mit Vollbeitrag (ab dem vollendeten 25. Lebensjahr)	66,00
<b>B-Mitglied</b> Ehe-/Lebenspartner des A-Mitglieds der selben Sektion, gemeinsames Konto für SEPA-Lastschrift und identischer Anschrift	33,00
<b>ermäßigter Beitrag (auf Antrag/Nachweis)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr</li> <li>• aktive Mitglieder der Bergwacht</li> <li>• Mitglieder mit Grad einer Behinderung von mind. 50%, (Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind beitragsfrei)</li> </ul>	33,00
<b>C-Mitglied</b> Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied, als Junior oder als Kind/Jugendlicher einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS angehören. Kopie des Mitgliedsausweises ist vorzulegen.	33,00
<b>Junior</b> Mitglieder ab dem vollendeten 18. bis zum 25. Lebensjahr	33,00
<b>Kinder/Jugendliche</b> als Einzelmitglied, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	25,00
<b>Familienbeitrag</b> Beide Eltern sind Mitglieder der selben Sektion, gemeinsames Konto für SEPA-Lastschrift und identische Anschrift aller Familienmitglieder, Kinder bis 18 Jahre sind beitragsfrei	99,00
<b>Aufnahmegebühr (einmalig)</b> für A, Junior und Familie	25,00

Bei einem Eintritt ab dem 01.09. eines Jahres reduziert sich der Beitrag für das Aufnahmejahr um 50% und die Aufnahmegebühr entfällt.

### Folgende Jahrgänge werden für das Mitgliedsjahr 2024 umgestuft:

Jahrgang 2005 von Kind in Junior; Jahrgang 1998 von Junior in A-Mitglied

### Beitragseinzug

Die Mitgliedsbeiträge werden im SEPA-Lastschriftverfahren am 02.01.2024 eingezogen. Die Mandatsnummer entspricht Ihrer Mitgliedsnummer bzw. bei einer Partner-/Familienmitgliedschaft der des Kontoinhabers.

Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, bitten wir um schnellstmögliche Mitteilung. Im Falle einer Nichteinlösung des Bankeinzuges sind wir gezwungen, die uns in Rechnung gestellten Bankspesen an Sie weiter zu belasten.

Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass ein Versicherungsschutz erst nach Bezahlung des fälligen Beitrages besteht, ebenso die Vergünstigungen beim Hüttenaufenthalt oder in unseren Kletterhallen.

### Barzahler

Alle Barzahler bitten wir, den Jahresbeitrag Anfang Januar auf unser Konto bei der Sparkasse Hanau zu überweisen.

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84, BIC: HELADEF1HAN.

Um den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie um die Erteilung einer Einzugsermächtigung. Der Beitrag wird dann jährlich Anfang Januar eingezogen und der Versand des Mitgliedsausweises erfolgt automatisch. Wir versichern Ihnen, dass wir diese Einzugsermächtigung lediglich für den Beitragseinzug verwenden.



### Mahngebühren

Sollte die Zahlung des Mitgliedsbeitrages nicht fristgerecht auf unserem Konto eingehen, werden Mahngebühren zwischen 5,00 bis 20,00 € fällig.

### Ausweisversand

Wie bereits seit einigen Jahren werden die Mitgliedsausweise direkt von München aus verschickt. Der Versand erfolgt voraussichtlich Mitte Februar. Die Mitgliedsausweise der Barzahler werden Mitte/Ende Januar verschickt, jedoch erst nach dem Zahlungseingang des Beitrages. Die Ausweise 2023 behalten daher bis Ende Februar 2024 ihre Gültigkeit. Voraussetzung ist jedoch, dass die Mitgliedschaft nicht zum Ende 2023 gekündigt wurde. In diesem Fall verliert auch der Ausweis seine Gültigkeit zum 31.12.2023.

---

## Unsere Jubilare ....

### 50 Jahre

Peter Bauer  
Frank Baumann  
Wilhelm Eberhard  
Peter Fürst  
Walter Geppert  
Herbert Kaiser  
Holger Keune  
Gunda Müller-Lucya  
Doris Neumann  
Erik Sondey  
Birge Willner

Martin Merz  
Gerhard Miller  
Bruno Müller  
Margarete Rehberg  
Jörn Schäfer  
Renate Schönberger  
Manfred Schönberger  
Arthur Unkrich  
Vera Voget  
Elfriede Volk

Jochen Flinspach  
Reinhold Gesser  
Helga Göpper  
Yvonne Habig  
Edwin Hagemann  
Annette Hagemann  
Jan Hagemann  
Inge Hartmann  
Birgit Hartmann  
Frank Hartmann  
Andreas Herwig  
David Hoffmann  
Hans-Jürgen Höhn  
Heike Höhn  
Stefanie Hollborn  
Markus Hörmann  
Ingrid Flinspach  
Ralf Kaiser  
Matthias Kalweit  
Christel Kiechle  
Julia Kieslich  
Anna Kleer  
Veronika Kleer

Gerhard Knoch  
Gerhard Krause  
Daniel Larisch  
Lukas Larisch  
Ulrich Loew  
Adrian Lucya  
Edith Martinello  
Andreas Mickler  
Clemens Mickler  
Sarah Natascha Jäche  
Florian Pfeifer  
Achim Reusswig  
Ditmar Schmalzer  
Petra Seiferth  
Sylvia Stiebeling  
Maria Teresa Muhn  
Carmen Weckbecker  
Bernd Wenzel  
Fabian Wenzel  
Britta Wenzel  
Stephan Wieder  
Sabine Zeller  
Jens Zimmermann

### 40 Jahre

Boris Bachmann  
Erhard Baison  
Ulrich Forster  
Klaus Giebenhain  
Harald Gries  
Axel Holzapfel  
Renate Holzapfel  
Michael Kraft  
Anna Maria Paul

### 25 Jahre

Guido B. Kraut  
Thomas Band  
Elke Bär  
Nikolas Barth  
Julia Bartsch  
Barbara Baumbach  
Steffen Böttger  
Klaus Buchhold  
Christoph Diehl  
Jonas Dunkel  
Martin Eißner



## Wir begrüßen mit einem herzlichen Willkommen unsere neuen Mitglieder in der Sektion

4871 Mitglieder – Stand 30.09.2023

Michael Abele	Tom Häfner	Jochen Krieger	Barbara Rupprecht
Laura Alessa Meier	Eberhard Haller	Sophia Krügel	Peter Schaefer
Michael Alt	Inge Haller	Janine Kuhn	Mathias Schäfer
Jochen Amann	Ines Hanisch-Uerlings	Jean-Pierre Kuhn	Mark Schäfers
Silke Arndt	Julian Harnischfeger	Olga Kutenjew	Willi Scharf
Inge Arnrich	Daniel Hasse	Frank Leichner	Carmen-Sylvia Scherzant
Kerstin Becker	Felix Haubner	Maik Leonhardt	Leonard Schilling Muyschondt
Holger Benischke	Stefan Haus	Ilsa Leonhardt	Christian Schlesag
Monika Blumenberg	Bettina Haus	Dirk Leonhardt	Ole Schnatz
Anton Blumenberg	Johanna Hennig	Timo Leonhardt	Stefanie Schulz
Luise Blumenberg	Markus Herdt	Lennard Leva	Felicia Schum
Bettina Böhler-Mayer	Chris Hergenröther	Petra Loncarovich	Birgit Seeger
Kristin Born	Eva Hitzel	Christian Loncarovich	Christian Siebert
Nils Böttge	Benjamin Hoffmann	Claudia Loof	Klaus Sperl
Jan Brune	Jonas Hoffmann	Markus Lorenz	Sebastian Spitzer
Carolin Brune	Ramon Höfler	Horst Martin Bauer	Celine Steffen
Joschua Brune	Tanja Höfler	Beate Melisch-Georg	Karl-Heinz Steffen Fraundorf
Karlotta Brune	Bernhard Höfler	Daniel Memmel	Sebastian Stock
Anna Burkhardt	Lena Hohmann	Ida Memmel	Theresa Stock
Sabine Carl	Jonas Hohmeister	Karin Memmel	Lina Stock
Regina Dähne	Anne Höhne	Lea Memmel	Theo Stock
Ramon Dähne	Anja Huber	Liz Meneghello der Abreu	Ulrike Storm
Jonna Dähne	Lysanne Hyna	Maximilian Meyer	Johannes Strack
Lina Dähne	Siboney Iliana Lang	Radoslaw Michalak	Katinka Stübing
Stefanie Disser	Colleen Illing	Aitana Michalak Lopez	Stefan Sudhoff
Benedikt Dittelbach	Gerald Jacob	Matthias Mortag	Hanna Tews
Agnes Dusny	Elias Jäger	Lars Munk	Niels Tews
Mirjam Eisermann	Stefanie Jockel	Paul Nabert	Simon Tien
Cory Elbrechter	Elias Jonas Margraf	Sandy Nagel	Lucie Valek
Simon Elias Hoffmann	Franziska Joséphine Lahmeyer	Daniela Neunast	Sven-Hendrik Veit
Lydia Epperlein	Rebecca Jox	Michael Neuner	Anja Wagner
Daniel Eufinger	Ulf Karrock	Anita Obenaus	Andreas Wagner
Detlef Falk	Franziska Karrock	Mikko Oevermann	Luisa Wagner
Jonas Faller	Melina Keil	Martti Oevermann	Lukas Walter Kreher
Jan Fischer	Andreas Kemmerer	Nele Oevermann	Christian Weber
Thomas Flaum	Johannes Kleespies	Marlo Oevermann	Michael Weber
Lisa Forchheim	Alexander Klein	Janine Piesold	Juliane Wehrsig
Thorsten Fritsch	Steffen Knoch	Lena Politsch	Stefanie Wieder
Beate Funck-Flaum	Susann Köhler	Lean Politsch	Marcel Wiederer
Alexandra Funke	Adam Köhler	Patrick Politsch	André Witte-Karp
Pirkko Funke	Nele Köhler	Stefanie Annemarie Politsch	Friederike Wogatzke
Finja Geesmann	Sascha Köhler	Sebastian Poth	Rene Wohland
Sabine Gehrmann	Werner Kolland	Silvia Preß	Andreas Wolfrum
Christopher Gemming	Timo Koller	Thomas Reigl	Ole Zacharias
Walter Gerhardt-Bittner	Nadja Koller	Philipp Reigl	Isabel Zimmer
Sean Gideon Kuch	Louane Koller	Adrian Reithinger	
Andrea Gleim	Malin Koller	Heiko Reitz	
Ben Görtler	Rainer Kraft	Jutta Rieger	
Marei Häfner	Maria Kraft	Isabel Riehl	
Christian Häfner	Simon Kraus	Madlen Röder	
Lina Häfner	Ina Kreher	Christina Röhrig	

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern nachträglich herzlichst zum Geburtstag

### 96 Jahre

Wilfried Steitz

### 94 Jahre

Karl-Georg Kottenhahn  
Gertrud Noll

### 92 Jahre

Inge Dressbach  
Siegfried Hagl

### 91 Jahre

Walter Keune

### 85 Jahre

Gerda Ernst  
Walter Geppert  
Helga Gollub  
Heinrich Heilmann  
Reinhard Käppner  
Edward Kullik  
Vera Voget  
Gerhard Vollbrecht

### 80 Jahre

Ulrike-Christine Bierwerth  
Peter Fürst  
Eberhard Maldener  
Adalbert Müller  
Jürgen Reinhard  
Rainer Schlodder  
Martin Trageser

### 75 Jahre

Alfred Berthold  
Brigitte Biber  
Walter Fürst  
Reinhold Gesser  
Michael Kraft  
Werner Lapp  
Bernhard Lobentanzer  
Karl-Heinz Mysliwetz  
Wolfgang Schäfer  
Gabriele Schumacher  
Roswitha Schwindt  
Christel Streubel  
Herbert Thiel

### 70 Jahre

Armin Bemm  
Heike Brosinger-Fritz  
Klaus Falkenberg  
Christine Fuchs  
Christine Gnewikow-Lübke  
Klaus Grünert  
Ursula Hartmann  
Stefanie Keilig  
Ursula Korff-Fox  
Norbert Lenck  
Raimund Mehlich  
Thomas Peters  
Jürgen Purtz  
Lothar Sarrach  
Karl-Heinz Scherer  
Michael Stange  
Werner Stöltzing  
Klaus Walter  
Peter Weber  
Roland Weckesser

---

## Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder

Susanne Bender  
Jan Holzgreve  
Rudolf Judas  
Prof. Dr. Karin Müller

## Der digitale DAV-Mitgliedsausweis Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch in deinem Handy!

Dein DAV-Mitgliedsausweis ist jetzt auch in digitaler Form verfügbar. Damit hast du alle wichtigen Infos immer dabei, direkt auf deinem Smartphone. Kein lästiges Suchen mehr nach dem Papierausweis!

So funktioniert's:

**Login oder Registrierung:** Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Webseite [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) registrieren. Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, und eine E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung musst du den Link, den du per E-Mail erhältst, innerhalb 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben.

**Anmelden bei Mein.Alpenverein.de:** Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an.

**PDF herunterladen:** Einmal eingeloggt, kannst du deinen digitalen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen. Praktisch: Er wird dir zusätzlich automatisch per E-Mail zugeschickt.

**Gültigkeit:** Genau wie der klassische Ausweis, ist auch der digitale nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

**Für Neueinsteiger\*in:** Frisch beim DAV angemeldet? Herzlich willkommen! Etwa drei Wochen nach deinem Beitritt kannst du deinen digitalen Ausweis abrufen. Ab dem 1. Februar eines jeden Jahres gibt's den Ausweis für das neue Mitgliedsjahr.

**Und das war's schon!** Mit dem digitalen DAV-Mitgliedsausweis bist du bestens ausgerüstet für alle Abenteuer in den Bergen – und das ganz umweltfreundlich und immer griffbereit auf deinem Handy.



**DAV**  
Jetzt immer  
dabei!

Hier geht es zum Download:  
[mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de)

# In der Geschäftsstelle erhältlich: Jahrbuch und Kalender 2024

## Alpenvereinsjahrbuch „Berg 2024“

Einmal mehr bietet das Jahrbuch intensive und tiefgehende Einblicke in alpine Themen, geschrieben von renommierten Autor\*innen. Fokusregion im neuen Buch ist das Berchtesgadener Land samt seiner Geschichte, seiner Bewohner\*innen und seiner Tourenmöglichkeiten. In der Rubrik „BergWissen“ geht es um die zwei Reizthemen Auto und Wolf. Und in der Rubrik „BergSteigen“ wird ein Thema verhandelt, an dem die gesamte Menschheit nicht vorbeikommt, und die Bergsteigerszene erst recht nicht: der Klimawandel und seine Folgen.

Preis für Mitglieder: € 25,00



## DAV-Kalender „Die Welt der Berge 2024“

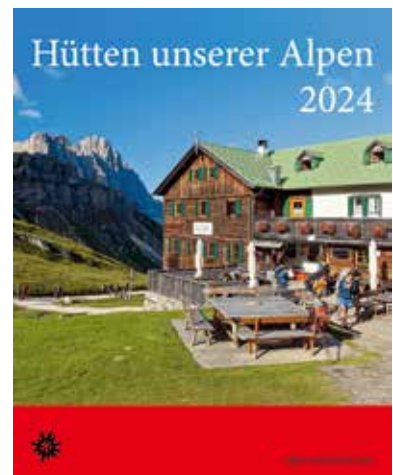
Großartige Landschaftsbilder im großen Format – das ist das Besondere an diesem Kalender. Und genau deswegen ist er auch seit Jahrzehnten sehr beliebt und sehr erfolgreich.

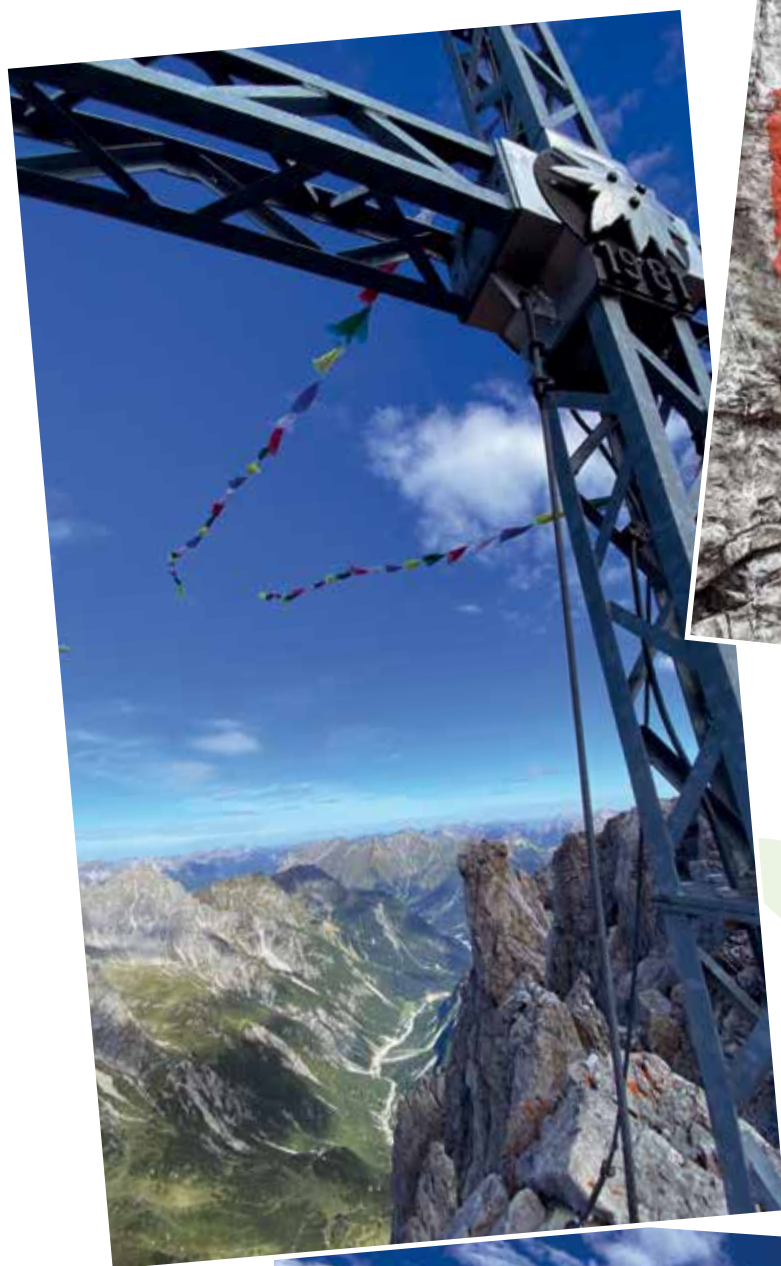
Preis für Mitglieder: € 32,90

## Rother-Kalender „Hütten unserer Alpen 2024“

Der Alpenvereinskalender »Hütten unserer Alpen 2024« stellt herausragende Unterkunftshäuser im gesamten Alpenraum vor. Die Vorderseiten der Kalenderblätter zeigen die Hütten in großartiger Landschaft. Die Rückseiten bieten vielfältige Informationen zu den alpinen Unterkünften, von unterhaltsamen Geschichten über Tourenbeschreibungen mit Kartenausschnitten bis zu Literaturhinweisen.

Preis für Mitglieder: € 14,40





Fotos: Sylvia Labes



## Kontakte

### DAV Sektion Hanau

Postanschrift: Postfach 1321, 63403 Hanau  
www.dav-hanau.de

### Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung

- Krämerstraße 8, 63450 Hanau, Tel.: 06181/257071,  
Fax: 06181/5080017, E-Mail: [verwaltung@dav-hanau.de](mailto:verwaltung@dav-hanau.de)  
Öffnungszeiten:  
Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

### Vorstand

- 1. Vorsitzende  
Erika Labes, E-Mail: [erika.labes@dav-hanau.de](mailto:erika.labes@dav-hanau.de)
- 2. Vorsitzender  
Uwe Brüggmann, E-Mail: [uwe.brueggmann@dav-hanau.de](mailto:uwe.brueggmann@dav-hanau.de)
- Schatzmeister  
Maximilian Klein, E-Mail: [schatzmeister@dav-hanau.de](mailto:schatzmeister@dav-hanau.de)
- Hüttenreferent  
Ludolf Schein, E-Mail: [huettenreferent@dav-hanau.de](mailto:huettenreferent@dav-hanau.de)
- Jugendreferent / Referat Jugend  
Till Barleben  
E-Mail: [till.barleben@dav-hanau.de](mailto:till.barleben@dav-hanau.de)
- Ausbildungsreferent  
Ulrich Berger, E-Mail: [ausbildung@dav-hanau.de](mailto:ausbildung@dav-hanau.de)
- Schriftführerin  
Vera Bodenbourg, E-Mail: [vera.bodenbourg@dav-hanau.de](mailto:vera.bodenbourg@dav-hanau.de)

### Referate

- Wege  
Klaus Friedl
- DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg  
Ralf Wörner, E-Mail: [kletterzentrum@dav-hanau.de](mailto:kletterzentrum@dav-hanau.de) / [ralf.woerner@dav-hanau.de](mailto:ralf.woerner@dav-hanau.de)
- Wasserturm Gelnhausen  
Philipp Rott, E-Mail: [wasserturm@dav-hanau.de](mailto:wasserturm@dav-hanau.de)
- Klettersteige  
Uwe Brüggmann, Tel.: 06182/23098, E-Mail: [uwe.brueggmann@dav-hanau.de](mailto:uwe.brueggmann@dav-hanau.de)
- Archiv der Sektion  
Reinhard Labes, E-Mail: [archiv@dav-hanau.de](mailto:archiv@dav-hanau.de)
- Öffentlichkeitsarbeit  
Sylvia Labes, E-Mail: [redaktion@dav-hanau.de](mailto:redaktion@dav-hanau.de)
- Presse  
NN, E-Mail: [presse@dav-hanau.de](mailto:presse@dav-hanau.de)
- Umwelt und Naturschutz  
Vera Bodenbourg, E-Mail: [vera.bodenbourg@dav-hanau.de](mailto:vera.bodenbourg@dav-hanau.de)

**Druckfehler** sind bewusst in dieses Heft integriert worden. So können wir das Bedürfnis auch derjenigen Leser stillen, die immer auf der Suche nach Druckfehlern sind. Wir wünschen viel Spaß bei der Lösung des Rätsels: „Ei, wo sind sie denn?“ - Gefundene Fehler dürfen behalten werden ;-)

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen der Verfasserin bzw. des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen deren bzw. dessen persönliche Meinung dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, zu bearbeiten oder zurückzustellen.

## Stimmen Ihre Adresse und die Bankverbindung noch?

Bitte denken Sie daran, der Geschäftsstelle Änderungen der Anschrift oder der Bankdaten rechtzeitig mitzuteilen.

Natürlich können wir Mitgliedern, von denen wir keine gültige Anschrift haben, weder Mitgliedsausweis noch Mitteilungshefte zusenden.

## Bankverbindung

DAV Sektion Hanau  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE57ZZZ00000101181

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84  
BIC: HELADEF1HAN  
Sparkasse Hanau

Bankeinzug: Bitte informieren Sie die Mitgliederverwaltung, falls sich Ihre Bankverbindung ändert.

## Impressum

- Herausgeber: Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein e.V., Hanau
- Layout: Sylvia Labes
- Redaktion: Erika und Sylvia Labes
- Anschrift Redaktion:  
DAV Sektion Hanau,  
Postfach 1321, 63403 Hanau,  
E-Mail: [redaktion@dav-hanau.de](mailto:redaktion@dav-hanau.de)
- Anzeigen: Erika Labes,  
Gerda Ernst,  
E-Mail: [verwaltung@dav-hanau.de](mailto:verwaltung@dav-hanau.de)
- Druck: JD-Druck GmbH  
Umgehungsstraße 39  
36341 Lauterbach
- Auflage: 3000 Stück, halbjährlich
- Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten



# Gemeinsam die Zukunft gestalten



**Wir brauchen  
dich!** *Ehrenamt im  
Alpenverein*